Staatsarchiv

Hamburg

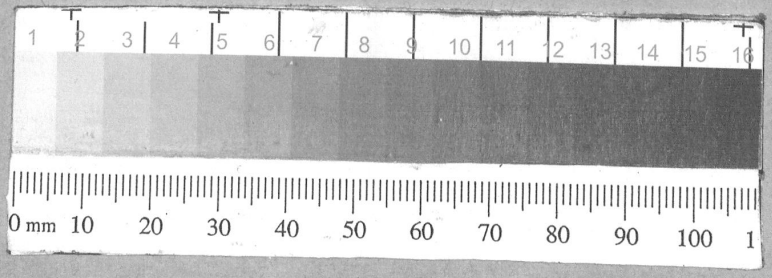
Signatur

314-15_FVg 7847

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

FVg 7847



Bearbeiter: F 14

Auswanderer: Margarete Lurie geb. Cohn

U. 2432/39

I. Unterlagen:

1. Karteikarte: ✓
2. Auswanderer-Fragebogen: (3 fach) ✓
3. Schuldenregelungserklärung: ✓
4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis: (ausl. Werte!): ✓ gültig bis 30.9.40
5. U. B. Kämmerei: ✓
6. U. B. Reichsbank: ✓
7. Umzugsgutlisten (je 3 fach) ✓
   a) Hauptgut: 7847
   b) Schmuck:
   c) Reisegepäck:

II. Bearbeitung:

8. S. A. § 59?: U 15/2432/39
9. Mitteilung an Aktenverwaltungen bei Firmeninhabern oder Teilhabern (Vordruck):
10. Umzugsgutlisten an
    a) ~~ZFSt.~~ (Vordr.) ab am: 19. AUG. 1940
    ~~b) Antr. St. zurück am:~~
11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII vom 23.9.40.
12. Feststellungsbescheid (Dego-Abgabe) (Vordruck): Rm. 140,-
13. Besondere Anträge?
14. Auswanderer-Vorbescheid am
15. a) Dego (Zahlungs-Quittg.):
    ~~b) Dego benachr. (Vordr.):~~
    ~~c) Dego Liste not.:~~
16. Schmuck (Depot-Schein):
17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
    a) HptZ.
    St. Annen/Kehrwieder:
    b) Antragst. benachr.: 28. Aug. 1940

18. U. B. für den Paß (Vordr. an R-Paßstelle): 19. AUG 1940
19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im Inlande zurückbleibenden Vermögenswerte: ✓
20. Polizeil. Dauerabmeldg.: ✓ E. B. a.
21. Passage-Papiere: ✓ ex Moltke
22. Paß/Pässe gesperrt ab: 16. Sept. 1940 ✓
23. Vorbescheid zurück:
24. endgült. Gen.:
25. Stat.:
26. Sperrverfügungen: ✓ 13. Sep. 1940
27. Sachgebiet J z. Kenntnis:
28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S. A.: ✓
29. Bemerkungen: 13. SEP. 1940
    Einzuziehen Ausgleichung
    Zurückgegeben — 23. Mai 1939
    21 Juni 1939 Carter Hirsch
    muß dem Umzugsgute
    bis zum 30.6.39 beigelegt
    sein —

✓ vorgeladen 29. JAN 1940
✓ Auswanderung ist noch unbekannt
✓ z. d. A. F. I/J. Margarete Lurie
J. A.
1. FEB

Ges. Verz. Hausrat beigelegt? Rm. 20.30 ✓
Dego abgabe? ✓

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen
U 15-2432/39
In Zuschriften gefl. angeben!

Abschrift ! für Sachgebiet F/Ausw. 1198

Hamburg 11, den 9. Mai 1939
Großer Burstah 31 Hindenburghaus / Fernsprecher 36 10 03
Postanschrift: Hamburg 11, Rödingsmarkt 83

Frau
Margarete Sara L u r i e Wwe.
geb. Cohn,
Hamburg 13
Klosterallee 47

Mit Postzustellungsurkunde !

1 Anlage !

Sicherungsanordnung.

Ich ordne gemäss § 59 Devisen - Gesetz vom 12. Dezember 1938 mit sofortiger Wirkung an, dass Frau Margarete Sara Lurie Wwe. geb. Cohn, Hamburg 13, Klosterallee 47, nur mit meiner Genehmigung unter obigem Geschäftszeichen über ihren Wertpapier- und Hypothekenbesitz sowie ihr Giroguthaben bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, Depositenkasse A (Güntherstrasse), verfügen darf.

Vermögensübertragungen zwischen den gesperrten Konten bedürfen keiner Genehmigung. Wertpapiererträgnisse und andere Zinsen sind dem gesperrten Girokonto bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, Depositenkasse A, gutzubringen.

Frau Lurie kann ohne Genehmigung über dieses Konto bis zu RM. 600.— (sechshundert Reichsmark) im Kalendermonat für ihren Lebensunterhalt verfügen. Ferner können ohne Genehmigung folgende Zahlungen geleistet werden:

a) sämtliche Steuern und öffentlichen Abgaben,
b) die 20%ige Sühne - Abgabe der Juden,
c) sämtliche Steuern und Pflichtabgaben an die jüdische Gemeinde,
d) ersatzlose Abgaben an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin.

Die Zahlungen dürfen nur durch unmittelbare Überweisung an die Empfangsberechtigten und nur für eigene Verpflichtungen erfolgen.

Meine Genehmigung ist ferner nicht erforderlich, für die Leistung von Sicherheiten und Übertragung von Werten an Zahlungsstatt aus den gesperrten Konten und Depots für die vorstehend aufgeführten Verpflichtungen.

Bei einem Verkauf Ihres Grundbesitzes, eingetragen im Grundbuch Horn - Geest, Band III, Blatt 138, ist Ihr Anteil

am Bareriös abzüglich der mit dem Verkauf verbundenen Unkosten auf das gesperrte Konto bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, Depositenkasse A, einzuzahlen.

Verfügungen, die gegen diese Sicherungsanordnung verstossen, sind nach § 64 Abs. 1 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 nichtig.

Zuwiderhandlungen gegen diese Sicherungsanordnung sind nach § 69 Abs. 1 Ziffer 6 Devisen - Gesetz vom 12. Dezember 1938 mit Gefängnis und Geldstrafe, in besonders schweren Fällen mit Zuchthaus und Geldstrafe strafbar.

G r ü n d e.

Frau Lurie ist Jüdin. Es ist damit zu rechnen, dass Sie in nächster Zeit auswandern wird. Nach den in letzter Zeit mit auswandernden Juden gemachten Erfahrungen ist es notwendig, Verfügungen über das Vermögen nur mit Genehmigung zuzulassen.

Gegen diese Sicherungsanordnung ist die Beschwerde an den Herrn Reichswirtschaftsminister, Berlin, gegeben. Die Beschwerde ist - in doppelter Ausfertigung - bei mir einzureichen, hat jedoch keine aufschiebende Wirkung.

Die Kosten dieser Sicherungsanordnung fallen gemäss § 63 Abs. 1 Devisen - Gesetz vom 12. Dezember 1938 der Betroffenen zur Last.

Genehmigungen auf Grund dieser Anordnung ersetzen etwa erforderliche andere behördliche Genehmigungen nicht. Nach anderen gesetzlichen Bestimmungen erforderliche Genehmigungen sind mir bei Antragstellung vorzulegen.

Den Depotschein sende ich hiermit zurück.

Im Auftrag
gez. Carstens.

Hamburg, den 9. Mai 1939

Vorstehende Abschrift übersende ich zur gefl. Kenntnisnahme.

Im Auftrag

St.

Margarete Helene Sara Lurie
Kennkarte B 05491

Hamburg, den 17. 5. 39.
Klosterallee 47



An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten der Stadt Hamburg
Devisenstelle

Hamburg

1440

Mitfolgend überreiche ich die Listen meines Auswanderergutes mit den Rechnungen und auch älteren Belegen, soweit es sich um Gegenstände handelt, welche ich mitnehmen möchte.

Ich hatte im April 1939 noch keine Auswanderungsmöglichkeit und konnte ich daher bei meinen Anschaffungen auch nicht die Auswanderung zu Grunde legen. Als Beweis hierfür lege ich eine Rechnung bei, meines Maler, Julius Teppe, aus welcher hervorgeht, dass ich mir meine Küche und das Badezimmer vor einigen Wochen streichen liess.

Die Unbedenklichkeitserklärungen sind heute eingereicht und ich sende diese der Devisenstelle sofort nach Erhalt nach.

Ich bitte höfl. um Prüfung meines Umzuggutes und um Freigabe desselben.

Hochachtungsvoll

Margarete Helene Sara Lurie

Ifd. Anmdn.
FM/15/12422/39 (Gfb. Nr. 1198)

Margarete Helene Sara Lurie
Kennkarte B 05491

Hamburg, den 17. 5. 39.
Klosterallee 47

3

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten der Stadt Hamburg
Devisenstelle

Hamburg

Mitfolgend überreiche ich die Listen meines Auswanderergutes mit den Rechnungen und auch älteren Belegen, soweit es sich um Gegenstände handelt, welche ich mitnehmen möchte.

Ich hatte im April 1939 noch keine Auswanderungsmöglichkeit und konnte ich daher bei meinen Anschaffungen auch nicht die Auswanderung zu Grunde legen. Als Beweis hierfür lege ich eine Rechnung bei, meines Maler, Julius Teppe, aus welcher hervorgeht, dass ich mir meine Küche und das Badezimmer vor einigen Wochen streichen liess.

Die Unbedenklichkeitserklärungen sind heute eingereicht und ich sende diese der Devisenstelle sofort nach Erhalt nach.

Ich bitte höfl. um Prüfung meines Umzuggutes und um Freigabe desselben.

Hochachtungsvoll

Margarete Helene Sara Lurie

Fragebogen für Auswanderer.

4

Anmerkungen: Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

Kennkarte B 05491

1. Name des Auswanderers: Margarete Helene Sara Lurie geb. Cohn
2. Geburtsdatum: 15. 6. 1882 Geburtsort: Naumburg/am Bober / Schlesien
3. Arier oder Nichtarier: Nichtarier
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? XXXXXX
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben [insbes. Geburtsdatum] sind erforderlich). keine
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen. Sohn, Heinz Georg Israel Lurie, U.S.A., vorher Hbg., Klosterallee 47
7. Wohin wollen Sie auswandern? U.S.A. transit England
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? keinen

   Sind Sie Inhaber (Mitinhaber) einer Firma; wenn ja, welcher? nein
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen **anderen** Beruf zu ergreifen? nein
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? nein
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig? Deutsch
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? seit 1905, Hbg. bis 1935 Wandsbeckerchaussee 205 ab 1935 Klosterallee 47
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? 3243.--und 2400.-- Schenkung Unterstütz
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? Rechtes Alsterufer 063/153

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: nein

b) Bankguthaben bei Hamburger Sparkasse 1827 und Deutsche Bank Dep.A Güntherstr. 100

Guthaben am ~~XXXX~~ 17.5.39. RM 1503.--

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): lt. Aufstellung

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters): Horn-Geest, Bd. III Blatt 138. Betreffs des Verkaufs an den Staat wird mit demselben schon verhandelt (Makler Friedrich Thomsen Hbg. Mönkebergst 9

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): siehe Anlage

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): ~~XXXX~~ evt. Erbschaft

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich: Rente der Versorgnungskasse, Reichsärztekammer, Aerztekammer Hamburg je Monat Mk. 95.--

h) Juwelen, Gold und Silber, Kunstgegenstände (nur Angabe des Gesamtwertes; Verzeichnis ist als Anlage beizufügen): nur im gesetzlichen Rahmen

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.) nein

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Anschrift ist erforderlich.)

nein

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17, sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 69/70) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. 12. 1938 sind mir bekannt.

Hamburg, den 17. 5 1939.

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Margarete Helene Sara Lurie

Wohnort: Hamburg

Straße und Hausnummer: Klosterallee 47

DEUTSCHE BANK

Filiale Hamburg

5

Hamburg, den 16.Mai 1939.

Frau Margarete Sara Lurie geb.Cohn,
Depot: Hamburg 13, Klosterallee 47.

Aufstellung/Wertberechnung per 16.Mai 1939

zu Kursen vom 15.Mai 1939.

				Reichsmark
RM	700.--	5½% Schlesische Bodencredit Akt.Bank Liquid.Goldpfandbr.	101.25	708.75
RM	3.500.--	5% Gelsenkirchen Bergwerks A.G.Obl. v.36	100.-	3.500.--
RM	5.600.--	5½% Hypothekenbank in Hamburg Liquid. Goldpfandbr.	100.87½	5.649.--
RM	3.000.--	4½% dergleichen Em.F	99.-	2.970.--
RM	5.500.--	dergleichen Em.G	99.-	5.445.--
RM	5.000.--	dergleichen Em.J	99.-	4.950.--
RM	5.500.--	dergleichen Em.K	99.-	5.445.--
RM	3.000.--	4½% Bergedorf-Geesthachter Eisenbahn Obl.v.37	96.50	2.895.--
RM	3.000.-	4% Umschuldungsverband deutscher Gemeinden Obl.	93.25	2.797.50
RM	4.500.--	7% Deutsche Reichsbahn Vorzugs-Aktien	125.37½	5.641.87
RM	600.--	neue Eisenwerk-Maximilianshütte Akt.	175.-	1.050.--
M	500.--	4% Wladikawkas Eisenbahn Obl.v.97	-.-	--.--
M	3.000.--	4% Moskau-Smolensk Eisenbahn Obl.v.69	-.-	--.--
fl.	100.--	N.V.Carl Bödiker & Co., Amsterdam, Anteil	-.-	--.--
K	600.--	4% conv.Oesterr.Kronen-Rente	-.-	--.--
GM	9.914.80	Preuss.Hypothekenbrief über im Grundstück Krause Erbengemeinschaft z.G. Dr.Arthur Lurie eingetragene Hypothek Grundbuch von Berlin-Schönhausertorbezirk Bd.74 Blatt 2202 Abt.III Nr.10		9.914.80
GM	4.419.06	Preuss.Hypothekenbrief über im Grundstück Krause Erbengemeinschaft z.G. Dr.Arthur Lurie eingetragene Hypothek, Grundbuch von Berlin-Schönhausertorbezirk Bd.74 Blatt 2202 Abt.III Nr.11		4.419.06
				55.385.98

Irrtum vorbehalten.

DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
Depositenkasse A, Gürtlerstraße 100

Dep-B 258 7 38

6

Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;

2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12. 12. 38)

Hamburg den, 18. 5. 1939.

Margarete Helene Sara Lurie.
(Eigenhändige Unterschrift)

O.F.Präs. Hmb. Devst. F 16

3 000 25. 1. 1939

Abschrift

Deutsche Bank Filiale Hamburg Hamburg, den 29. März 1941

Abt.Korr.6 Be/R

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
-Devisenstelle-
Hamburg- 11

Betr: Auswanderung Margarethe Sara Lurie
---- fr.wohnhaft Hamburg,Klosterallee 47.

Der hiesige Bevollmächtigte der obigen Auswanderin beauftragt uns, aus deren Auswanderungsguthabens bei uns
RM 7.000.-
an die Deutsche Golddiskontbank,Berlin, zu verkaufen und den Gegenwert in US Dollars nach drüben zu überweisen. Eine v. 8.Jan.d.J. datierte steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes Rechtes Alsterufer liegt uns vor.
Wir bitten Sie, uns auch Ihre Unbedenklichkeitsbescheinigung für den erwähnten Zweck zu erteilen.

Heil Hitler !
Deutsche Bank Filiale Hamburg
gez.Unterschriften

- - - - -

Abschrift

Der Oberfinanzpräsident Hamburg Hamburg,den 5. April 1941
Devisenstelle
F 5

An die Deutsche Bank Filiale Hamburg
Hamburg 11

Betr: Ihr Schreiben v. 29. 3. 1941 Abt.Korr.6 Be/R

Gegen die Abtretung von RM 7.000.- (siebentausend)
an die Deutsche Golddiskontbank,Berlin, aus dem Auswandererguthaben
der Auswanderin Margarethe Sara L u r i e geb.Cohn,
früher wohnhaft gewesen Hamburg,Klosterallee 47,
bei Ihnen bestehen devisenrechtlich keine Bedenken.

Im Auftrag
gez.Buse

- - - - -

Abschrift

Fragebogen über die Versendung von Umzugsgut

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers Margarethe Sara L u r i e Wwe geb. Cohn
   b) genaue Anschrift Hamburg, Kloster Allee 47
   c) Staatsangehörigkeit deutsch
2. Geburtsdatum 15. Juni 1882 Naumburg/Bober
3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14.11.1935 Jüdin
4. Sind Sie ledig oder verheiratet verwi/twet
5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus -
6. Wohin wandern Sie aus Dominikanische Republik
7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3.8.1931 Ihren Wohnsitz gehabt?
   v.3.8.31 bis heute Hamburg
8. Welches Einkommen haben Sie bezw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert
   1936 RM 3300.-
   1937 " 3000.-
   1938 " 3600.-
9. Welches Vermögen versteuerten Sie bezw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögenssteuerbescheid vom 1. Jan. 1940 RM 75.000.-
10. -
11. -

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck RM 346.04
2. Wertpapiere (siehe Anlage) ~~xxxxixxxhgxxxxxxx~~ 40.800.-
3. Hypotheken (siehe Anlage) bereits abgetreten 14.333.86
4. -
5. -
6. -
7. sonstige Forderungen verkaufter Grundstücksanteil 6.600.-

Gesamtsumme der Aktiven RM 62.079.90
abzügl. Schulden und sonstige Verpflichtungen (einschl. Reichsfluchtsteuer u. Sühnezahlung Abgabe an die jüdische Gemeinde, Passage etc. ca 30.000.-

mithin Gesamtvermögen ca RM 32.079.90

Hamburg, den 12. August 1940.

gez. Margarethe Sara Lurie
Kennort Hamburg B.B.05491

Erklärung:

a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer
b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patente, Urheber-, Vetriebs-oder ähnliche Rechte.
d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z.B. Grundstücke, Beteiligungen und dergl.)

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt die Erklärung durch ihre Mitunterschrift. Hamburg, den 12. August 1940

gez. Margarethe Lurie

Abschrift

Finanzamt Hamburg Rechtes Alsterufer Hamburg, den 28. Juni 1940
Steuer-Nr. 063/153

Unbedenklichkeitsbescheinigung für Zwecke der Auswanderung.
jederzeit frei widerruflich.

Gilt nur zur Verwendung bei der Devisenstelle b/Oberfinanzpräsidium Hamburg.

Gültig bis 30. September 1940.

Die Frau Margarethe Sara Lurie geb. Cohn
geb. am 15. Juni 1882 in Neumburg/Bober
und seine Ehefrau - - -
geboren - - - -
und minderjähr. Kinder - - -
Bevollm. Vertreter ist - - -
Anschrift Hamburg 13, Klosterallee 47
beabsichtigt nach der Dominikanischen Republik auszuwandern.

Es bestehen folgende Rückstände:
Reichsfluchtsteuer RM 18.708.-
restl. Vermögenssteuer
1940 " 5.50
Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.

Dienstsiegel gez. H i l l Dr.

- - - - - - - - - - - -

Abschrift

Margarethe Sara Lurie Hamburg 13, den 9. September 1940
Klosterallee 47

Titl. Der Oberfinanzpräsident - Devisenstelle -
Hamburg 11
Gr. Burstah 31

Betr: Abtlg. Auswanderung

Hierdurch erkläre ich, dass nach meiner Auswanderung folgende Vermögenswerte zurückbleiben:

Girokonto bei der Deutschen Bank Fil. Hamburg Dep. Kasse A
ca RM 5500.-

Erlös aus Grundstücksanteil Horn-Geest Bd. III Bl. 138
verkauft an die Gemeindeverwaltung der Hansestadt
Hamburg, Kämmerei, abzügl. Wertzuwachssteuer und
sonstiger Abgaben ca RM 5500.-

Wertpapier-Depot bei der Deutschen Bank Filiale
Hamburg Dep. Kasse A:

RM 3000.- 4½% Hamburger Hypothekenbank
Pfandbr. Em. N.
" 500.- 4½% Hamburger Hypothekenbank
Pfandbr. Em. G

Mit vorzüglicher Hochachtung
gez. Margarethe Sara Lurie

Abschrift

Deutsche Bank Filiale Hamburg Hamburg, den 13. August 1940

Frau Margarethe Sara L u r i e geb. Cohn
Depot mit der Massgabe, dass Verfügungen nur seitens des Deutschen Reiches, vertreten durch das Finanzamt Rechtes Alsterufer, erfolgen können.

Aufstellung per 13. August 1940 Akt.Z:Reichsfluchtsteuerstelle Nr. 063/153

Im Einzeldepot Hamburg ruhend:

RM	500.-	4½%	Hamb.Hyp.Bankpfandbr. Em.G
"	5500.-	4½%	dto Em.K
"	2000.-	4½%	Bergedorf-Geesthachter Eisenb.Obl.
"	3500.-	5 %	Gelsenkirchen Bergwerks Obl.v.36
"	4100.-	4½%	Hamb.Hyp.Bank Pfandbr. Em.N
"	1000.-	4½%	Hamb.Electr.Werke Obl.v.1940
"	1500.-	4½%	Hamb.Hyp.Bank Pfandbr. Em.O

Im Sammeldepot Hamburg ruhend:

RM	3600.-	7%	Deutsche Reichsbahn Vorz.Akt.

in Berlin ruhend:

RM	4000.-	4½%	Meininger Hyp.Bank Goldpfbr.Em.8
"	2500.-	4½%	Rhein.Westfl.Bodencredit Goldpf.Ser.6
"	1500.-	4½%	dto " 7/9/17
"	1000.-	4½%	Berliner Hyp.Bk.Goldpf.Ser.12

Irrtum vorbehalten
Deutsche Bank Filiale Hamburg
gez. Unterschriften

- - - - - - -

Abschrift

Deutsche Bank Filiale Hamburg Hamburg, den 13. August 1940

Depot Frau Margarethe Sara L u r i e geb. Cohn
beschränkt verfügbares Sicherungsdepot

Aufstellung per 13. August 1940

RM	600.-	Maximilianshütte Akt. (nicht lieferbare Stücke)
"	4000.-	4½% Hamb.Hyp.Bk.Pfandbr. G
"	5000.-	dto J
"	9914.80	Preuss.Hypothekenbrief über im Grundstück Krause Erbengemeinschaft z.G.Dr.Arthur Lurie eingetragene Hypothek,Grundbuch von Berlin-Schönhausertorbezirk Bd.75, Bl.2202 Abt.III Nr.1o
"	4419.06	Preuss.Hypothekenbrief, sonst wie vor
"	500.-	4½% Deutsche Erdöl Obl.v.1938

heutiges Guthaben auf Girokonto:

RM 146.04

Irrtum vorbehalten
Deutsche Bank Filiale Hamburg
gez.Unterschriften

7

I

Habl
Hamburg 20
Hüttenweg 35
533502

Hamburg 16.5.39.

Betr. Auswanderung: Frau Margarethe Lurie
Hamburg Klosterallee 47 II

An
den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg.
Abt. Devisenstelle.

Als stellvertretender Referent der Fachgruppe Maler und Graphiker (Reichskulturkammer der bildenden Künste) habe ich die in obigem genannter Wohnung, Klosterallee 47 II befindlichen Bilder (siehe Anlage) geprüft. Die nach dem Gesetz nicht als hochwertiges deutsches Kulturgut zu rechnen sind.
Die Bilder sind in früheren Jahren erworben.
Bedenken gegen die Ausfuhr liegen nicht vor

Habl

1 Anlage.

8

II

Habl
Hamburg 20
Hüttenstr. 35
533502.

Hamburg 16.5.39.

betr. Auswanderung: Frau Margarethe Lurie
Hamburg Klosterallee 47 II

1. Ölbild „See sign. Anders. Möller	RM. 50—
1. Ölbild „Blumen" —	„ 100—
1. kl. Ölbild „Bauern" sign F. Herbst	„ 300—
1. farbiges Druck. Reproduktion Frau	„ 20—
2. kl. Bilder	„ 15—
1. kl. Ölbild „Blumen" sig Anders-Möller	„ 30—
10 kl. Drucke Japanese.	„ 20—
1 farbiges Linolenumdruck	„ 10—
1 farbiger Druck Hamburger Fleet.	„ 10—

Habl

Umzugsgut der Frau Margarete Helene Sara Lurie, geb. Cohn, Hamburg
Klosterallee 47

9

Vor 1933	Nach 1933	z. Ausw.

Wohnzimmer

	1 Schreibschrank (1935) lt. Beleg 1	
	1 Bettkasten (1935) lt. Beleg 2	
3 Sessel (1935) neu bezogen lt. Beleg 3	1 Stuhl	
	1 Couch aus Altmaterial neubezogen (1935) lt. Beleg 3	
	1 kl. Tisch	
1 Tischdecke, 1 Tischfries		
	1 Stehlampe (1935) Geschenk	
1 Beleuchtung		
div. Bilder lt. Taxe vom Schätzer Habl		
div. kl Bilder		
1 Teppich, 2 Brücken		
	1 Teewagen	
1 Bridgetisch 33 oder 34/Geschenk		
div. Gardinen u.Uebergard.		
	1 Radiotisch von 35.oder 36. Neuanschaffungspreis 10.- Mk.	
	1 Radio Blaupunkt Weihnachtsgeschenk von 35. oder 36.	
	1 elektrische Uhr Geschenk	

Herrenzimmer

1 Bücherschrank soll noch in 3-4Teile zerlegt werden	2 Gardinen eigene Anfertigung 34.	
1 Schreibtisch	div. Kissen	
1 " sessel	Kaffeekanne, Teekanne,	
2 Sessel und 2 Stühle	Milchtopf, Zuckertopf	
1 Couch	Nickel mit Porzellan	
1 Rauchtisch	1939 geschenkt bekommen	
1 " garnitur	für abgeliefertes Silber	
1 kl. Lampe	div. Tabletts	
1 Krone		
1 Schreibtischlampe		
div. Bürobedarf		
1 Zeitungsständer		
1 Papierkorb		
1 Teppich		
div. Schreibutensilien		
2 Füllfederhalter		
ca. 2-300 Bücher		
1 Wolldecke		
div. Untersätze		
div. Vasen		

Vor 1933	Nach 1933	z. Ausw.

Geschirr, Glas, Porzellan

1 Essgeschirr für 12 Personen unkomplet und beschädigt
1 Kaffeeservice unkomplet
1 Teeservice für 6 Personen
div. Wasser, Wein, Bier, Limonaden, Liqueur und Bowlengläser
div. Glasschüsseln und Glasteller
div. Schalen und Untersätze, Kuchenteller und gr. Teller
1 Tabaksdose beschädigt
1 Satz Obstteller mit Schale
div. Mocca und Einzeltassen
1 Kabarett mit Salatbest.

2 Jenaer Glasschüsseln

Küche

div. Töpfe, Pfannen, und kl. Küchenrat, jedoch keine Möbel, Einzlstücke lfd. ergänzt
Trittleiter, Ascheimer, Bürsten, Putzmittel, Waschartikel
div. Bestecke im vers. Paket
Besen, Kummen, Schüsseln
1 Flaschenbord
1 Sand u. Sodahalter

1 kl. Waschtopf
1 Küchenuhr
1 Teppichroller
1 kl. Klapptisch

1 Staubsauger lt. Beleg 4

Badezimmer

1 Personenwaage
1 Apothekerschrank

1 Medizinschrank
div. med. Artikel
div. Toilettartikel
1 Wäschepuff
1 Spiegel u. Konsole
2 Handtuchhalter
1 kl. Putzschrank

Schlafzimmer

1 Nähmaschine ca.30 Jahre alt
1 Brücke
div. alte Gardinen
1 Schrank, soll noch verkleinert werden

1 Klappbett (1935) Beleg Nr. 5
1 Beleuchtung
1 Reisewecker 1938 Geschenk
2 Nachtschranklampen

Garderobe

Tisch, Spiegel, Huthalter und Schirmständer
1 Uhr
div. Spiegel
1 Brücke

11

Vor 1933	Nach 1933	z. Ausw.

Hausstandswäsche

10 Bettbezüge
16 Bettlaken
22 Kopfkissenbezüge
1 Zierkopfkissen
12 Ueberschlaglaken
28 Servietten
26 Frühstücksservietten
16 Tischtücher
18 Küchenhandtücher
29 Geschirrtücher
11 Gästehandtücher
14 Frottierhandtücher
div. gr. u. kl. Decken
" Milieux
1 gelbes Tischtuch mit Servietten
1 lila " " "
1 grünes " " "
3 Badelaken
Einzelstücke sind lfd. ergänzt
div. alte Gardinen
" Flicken
1 Persertischdecke
2 Reisedecken
2 Federbetten mit Kopfkissen
1 Daunendecke

div, Staubtücher
" Topfanfasser
1 Wolldecke

1 Daunendecke noch nicht gekauft vorbeh. Genehmigung

Garderobe

15 Nachthemden
1 Schlafanzug
1 Korsett
3 Büstenhalter
12 Sommerhemdhosen
3 Winterhemdhosen
8 Unterkleider
10 Schlüpfer
5 Winterschlüpfer
ca. 60 Taschentücher
1 Frisierjacke
1 Bettjacke
2 Morgenröcke
22 P. Strümpfe
1 Hausanzug
8 P. Handschuhe
4 " Winterhandschuhe
div. Chintzbeutel
" Necessaires
" Kragen, Ansteckbl. Gürtel, Schals
" med. art
" Toilettartikel
" kl. Tascheninhalt

(2 Korsetts 55.50
(3 Büstenhalter
lt. Beleg 6
" " 72.--

2 Schlüpfer 4.50
Beleg 7

11 P. Strümpfe
Beleg 8 27.50

Abschrift

Deutsche Bank Filiale Hamburg Hamburg 11, den 19. Mai 1941

Korr. 6/B/R

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten - Devisenstelle -

Hamburg 11

Betr: Auswanderung Margarethe Sara L u r i e
---- fr. wohnhaft Hamburg, Klosterallee 47.

Der hiesige Bevollmächtigte der obigen Auswanderin beauftragt uns aus deren Auswandererguthaben bei uns
RM 6250.-
an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu verkaufen und den Gegenwert in US Dollars nach drüben zu überweisen. Eine v. 3.Jan.d.J. datierte steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes Rechtes Alsterufer liegt un/s vor.
Wir bitten Sie, uns auch Ihre Unbedenklichkeitsbescheinigung für den erwähnten Zweck zu erteilen.

Heil Hitler !
Deutsche Bank Filiale Hamburg
gez. Unterschriften

- - - -

Abschrift

Der Oberfinanzpräsident Hamburg Hamburg, den 27. Mai 1941
Devisenstelle

F 2

An die Deutsche Bank Filiale Hamburg
Hamburg 11

Betr: Auswanderung Frau Margarethe Sara L u r i e geb.Cohn
---- früher Hamburg, Klosterallee 47
Ihr Schreiben v. 19. Mai 1941 Abt. Korr.6 B/R

Gegen die Abtretung von RM 6250.- (sechstausendzweihundertundfünfzig Reichsmark) an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, aus dem Auswandererguthaben der Frau Margarethe Sara Lurie geb.Cohn, z.Z.in Sto.Domingo bei Ihnen bestehen devisenrechtlich keine Bedenken.

Im Auftrag
gez. Weiffenbach

Vor 1933	Nach 1933	z. Ausw.
	Garderobe, Fortsetzung	
4 Kittel	2 Waschkleider	2 Kittel ca. 21.--
	3 selbstgestrickte Kleider	Rechng. fehlt
	2 Sportkleider	
	2 Hauskleider	
	3 Wollkleider	
	4 Sommerkleider	
	3 Schirme	1 Kleid und
	1 Kostüm	1 Mantel
	2 Röcke	Beleg 9 226.90
	1 Umschlagtuch	1 Kostüm und
	1 Sommermantel	1 Bluse
	8 Blusen	Beleg 10 159.05
	3 selbstgestr. Pullover	1 Kleid und 1 Jäckchen
	1 Paletot mit Pelzfutter	Beleg 11 238.--
1 Persianermantel ca. 12 Jahre alt	~~xxxxx~~ Futter vor 33.	1 Kleid
	1 Silberfuchs 1938 Beleg 13	Beleg 12 249.--
1 Muff aus altem Material, jetzt gearbeitet, Beleg 14	1 Leinenkostüm	1 Kostüm
	1 Gummimantel	Beleg 16 275.--
1 Pelzkravatte, aus alten Fellen, jetzt gearbeitet, Beleg 15	1 Gummischürze	2 Hüte
	3 Hüte, 1 Kappe	Beleg 17 30.--
1 Aktentasche	div. Nähutensilien	2 Hüte
1 Sportanzug mit Stiefel und Ski	5 Handtaschen	Beleg 18 79.50
	2 Abendtaschen	1 P. Haussch.
	1 Einholetasche	Beleg 19 5.50
	~~xxxxx~~	1 P. Schuhe
	2 Paar Hausschuhe	Beleg 20 36.30
	2 " Ueberschuhe	1 P. Schuhe
	1 " Schneestiefel	Beleg fehlt 21.--
	8 " Schuhe	
	2 " Sandaletten	
Diverses		
div. Koffer und Handkoffer		1 Koffer
		Beleg 21 186.--
1 elektr. Bügeleisen		
div. Kartenspiele		
Schachfiguren, Schachbrett,		
1 Kasten mit Handwerkszeug		
div. Familienbilder		
" Glasfotographien		
1 elektrisches Heizkissen		
div. unechter Schmuck im vers. Paket nach 33.		
	1 Stahluhr und 1 Nadel lt. Beleg 22 gekauft als Ersatz für abgegebene Gold- und Silbersachen, laut Ablieferungsschein vom 29. März Nr. 818/819	

Umzugsgut der Frau Margarete Helene Sara Lurie, geb. Cohn, Hamburg
Klosterallee 47

13

Zur Auswanderung angeschaffte Gegenstände.

1 Staubsauger	lt. Beleg	4		106.--	
1 Daunendecke noch nicht gekauft, vorbehaltlich Genehmigung				90.--	ca.
2 Korsetts und 3 Büstenhalter	lt. Beleg	6		127.50	
2 Schlüpfer	" "	7		4.50	
11 Paar Strümpfe	" "	8		27.50	
2 Kittel	"	fehlt	ca.	21.--	
1 Kleid und 1 Mantel	" "	9		226.90	
1 Kostüm und 1 Bluse	" "	10		159.05	
1 Kleid und 1 Jäckchen	" "	11		238.--	
1 Kleid	" "	12		249.--	
1 Kostüm	" "	16		275.--	
2 Hüte	" "	17		30.--	
2 Hüte	" "	18		79.50	
1 Paar Hausschuhe	" "	19		5.50	
1 " Schuhe	" "	20		36.30	
1 " "	" "	fehlt		21.--	
1 Koffer	" "	21		186.--	
			Mk.	1882.75	

Alle Rechnungen seit dem Jahre 1935 sind nach Jahrgängen geordnet in meinem Besitz und stehen diese jederzeit zur Verfügung.

Margarete Helene Sara Lurié.

Hamburg. d 17. 5. 1939.

15

Alle Rechnungen seit dem Jahre 1935 sind nach Jahrgängen geordnet in meinem Besitz und stehen diese jederzeit zur Verfügung.

Margarete Helene Sara Lurie

d. 17. 5. 1939.

1860

Zollfahndungstelle Hamburg

Fernsprecher 33 18 81

Geschäftszeichen

D VIII 12/39

In Zuschriften gefl angeben!

Hamburg 11, 15. Juli 1940

Poggenmühle 1

16

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
17. JUL. 1940 Vm.
Anl.

Herrn
OFPräs.Hmb. (Devisenstelle)
in H a m b u r g

Betr.: Judenauswanderung - Ihr Vorgang U 15 Js 2432/39

Die Jüdin
Margarete Helene Sara L u r i e geb. Cohn
geb. 15. Juni 1882 zu Naumburg/Bober
wohnh. Hamburg, Klosterallee 47
beabsichtigt nach einem von der Devisenpostkontrolle geprüften Brief, Anfang September 1940 nach der Dominikanischen Republik auszuwandern.

U 15 Lub 16. 7. 40
1) K. g.
2) an F z. 21. 7.

Im Auftrag

Dr. W Juli 40.

F8/

ij Kommando gen. - Unterschriftsprobe
ist hier bekannt.

Z Abt. I - Kdo
Nr. 7847

J. A.

Fk.
22/7.

Fritz M. Israel Scharlach i.Fa.
SCHARLACH & CO.

Telegramm-Adr.: „SCHARLACH KÖNIGSTRASSE"

Bankkonto: NORDDEUTSCHE BANK IN HAMBURG,
FILIALE DER DEUTSCHEN BANK UND DISCONTO-GES.

Postscheck-Konto: Nr. 22445 HAMBURG

Fernsprecher: Sammel-Nummer 55 71 82

Hamburg 36, den 15. August 1940
Königstraße 6-8 hptr.

Vom Reichsstatthalter für jüd. Auswanderer-Formalitäten zugelassen.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
17. AUG. 1940 Vm.
Anl.

Titl.
Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle
H a m b u r g 11
Gr.Burstah 31

Betr: Abtlg. Auswanderung--Frau Margarethe,Sara L U R I E,geb.Cohn

Beifolgend überreiche ich Ihnen Antrag nebst Anlagen für Frau Margarethe,Sara L U R I E, mit der Bitte,mir die Pass U.B.zu übermitteln,da ich diese für die zentrale Passstelle benötige. Der Pass wird dringend für die verschiedenen Visa gebraucht. Mit der hfl.Bitte,das Gerichtsvollzieheramt baldigst mit der Prüfung zu beauftragen,empfehle ich mich Ihnen

mit vorzüglicher Hochachtung !

Kennort Hamburg J.B.08030

Anlagen

Sämtliche Offerten sind freibleibend.

L 3000 8. 81.

18

Fragebogen
für die Versendung von Umzugsgut

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Margarethe, Sara L U R I E Ww., geb. Cohn
   b) genaue Anschrift: Hamburg, Klosterallee 47
   c) Staatsangehörigkeit: Deutsch
2. Geburtsdatum: 15. Juni 1882, Naumburg a/Bober
3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
   Jüdin
4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verwitwet
5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
   (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:		Juden im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Ehefrau: ----	geb. am ----	
1. Kind:	geb. am	
2. Kind:	geb. am	

6. Wohin wandern Sie aus? Dominikanische Republik
7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?
   Vom 3.8.31 bis heute in (Ort) Hamburg
   Vom ... bis ... in (Ort) ...
8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?
   1936 RM 3.300.--
   1937 RM 3.000.--
   1938 RM 3.600.--
9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar ~~1939~~ 1940
   RM 75.000.--
10. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt, oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweig?
    ------
11. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben od. beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?

Wenden!

Vordr. Dev. V 3 Nr. 3 O.F.Präs. Hmb. Devst. F 1
3.00 1. 8. 39

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1.	Bankguthaben, Kasse, Postscheck	RM	346.04
2.	Wertpapiere siehe Anlage	RM	40.800.--
3.	Hypotheken siehe Anlage bereits Abgetreten	RM	14.333.86
4.	Rückkaufswert von Versicherungen	RM	---------
5.	Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	RM	---------
6.	Beteiligungen	RM	---------
7.	Sonstige Forderungen verkaufter Grundstücksanteil	RM	6.600.--
	Gesamtsumme der Aktiven	RM	62.079.90
	abzüglich Schulden und sonstige Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung Abgabe an jüd. Gemeinde Passage etc.	RM	ca 30.000.--
	Mithin Gesamtvermögen ca	RM	32.079.90

Hamburg, Datum: 12. August 1940

Margarethe Sara Lurie

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Kennort Hamburg J.B.05491

Erklärung*)

a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).

b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.

c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.

d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen und dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 12. August 1940

(Ort und Datum)

(Unterschrift des Ehemannes)

Margarethe Sara Lurie

(Unterschrift der Ehefrau)

Kennort Hamburg J.B.05491

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen u. einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

DEUTSCHE BANK

Filiale Hamburg

19

Hamburg, 13.August 1940.

Depot: Frau Margarte Sara Lurie geb.Cohn
Depot mit der Massgabe,dass Verfügungen nur seitens des Deutschen Reiches,vertreten durch das Finanzamt Hamburg Rechtes Alsterufer, erfolgen können.

Aufstellung/~~Verrechnung~~ per 13.August 1940. Akt.Zeichen: Reichsfluchtsteuerstelle Nr.063/153

zu Kursen vom -.-

			Reichsmark
		im Einzeldepot Hamburg ruhend:	
RM	500.-	4½% Hambg.Hyp.Bank Pfandbfe Em.G.	
"	5.500.-	4½% do Em.K	
"	2.000.-	4½% Bergedorf-Geesthachter Eisenb.Obl.	
"	3.500.-	5% Gelsenkirchen Bergwerks Obl.v.36	
"	4.100.-	4½% Hambg.Hyp.Bank Pfandbfe Em.N	
"	1.000.-	4½% Hambg.Elektr.Werke Obl.v.1940	
"	1.500.-	4½% Hambg.Hyp.Bank Pfandbfe Em.O	
		im Sammeldepot Hamburg ruhend:	
"	3.600.-	7% Deutsche Reichsbahn Vorz.Akt.	
		in Berlin ruhend:	
"	4.000.-	4½% Meininger Hyp.Bank Goldpf.Em.8	
"	2.500.-	4½% Rhein.Westf.Bodencredit Goldpf.Ser.6	
"	1.500.-	4½% " " " " " " 7/9/17	
"	1.000.-	4½% Berliner Hyp.Bank Goldpf.Ser.12	

2

Irrtum vorbehalten.
DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
Depositenkasse A, Günthersstraße 100

Dep-B 258 7 38

DEUTSCHE BANK

Filiale Hamburg

20

Hamburg, 13.August 1940.

Depot: Frau Margarete Sara Lurie geb.Cohn

beschränkt verfügbares Sicherungsdepot

Aufstellung/~~Wertberechnung~~ per 13.August 1940

zu Kursen vom -.-

			Reichsmark
RM	600.-	Maximilianshütte Akt. (nicht lieferbare Stücke)	
"	4.000.-	4½% Hamburger Hypothekenbank Pfandbfe G	
"	5.000.-	4½% " " " J	
"	9.914.80	Preuss.Hypothekenbrief über im Grundstück Krause Erbengemeinschaft z.G.Dr.Arthur Lurie eingetragene Hypothek,Grundbuch von Berlin-Schönhausertorbezirk,Bd.74,Bl.2202 Abt.III Nr.10	
"	4.419.06	Preuss.Hypothekenbrief,sonst wie vor, Nr.11	
"	500.-	4½% Deutsche Erdoel Obl.v.1938	

heutiges Guthaben auf Girokonto:

RM 146.04

Irrtum vorbehalten.

DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG

Depositenkasse A, Güntherstraße 100

Dep-B 258 7 38

21

Fragebogen
für die Versendung von Umzugsgut

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Margarethe, Sara L U R I E Ww., geb. Cohn

   b) genaue Anschrift: Hamburg, Klosterallee 47

   c) Staatsangehörigkeit: Deutsch

2. Geburtsdatum: 15. Juni 1882, Naumburg a/Bober

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?

   Jüdin

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verwitwet

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
   (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:		Juden im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Ehefrau: ----	geb. am ----	
1. Kind:	geb. am	
2. Kind:	geb. am	

6. Wohin wandern Sie aus? Dominikanische Republik

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

   Vom 3.8.31 bis heute in (Ort) Hamburg

   Vom ..... bis ..... in (Ort) .....

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

   1936 RM 3.300.--

   1937 RM 3.000.--

   1938 RM 3.600.--

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar ~~1939~~ 1940

   RM 75.000.--

10. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt, oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweig?

    ------

11. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben od. beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?

Wenden!

Vordr. Dev. V 3 Nr. 3 O.F.Präs. Hmb. Devst. F 1

3.00 1. 8. 39

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1.	Bankguthaben, Kasse, Postscheck	RM	346.04
2.	Wertpapiere siehe Anlage	RM	40.800.--
3.	Hypotheken siehe Anlage bereits abgetreten	RM	14.333.86
4.	Rückkaufswert von Versicherungen	RM	---------
5.	Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	RM	---------
6.	Beteiligungen	RM	---------
7.	Sonstige Forderungen verkaufter Grundstücksanteil	RM	6.600.--
	Gesamtsumme der Aktiven	RM	62.079.90
	abzüglich Schulden und sonstige Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung Abgabe an jüd. Gemeinde Passage etc.	RM	ca 30.000.--
	Mithin Gesamtvermögen	ca. RM	32.079.90

Hamburg, Datum: 12. August 1940

Margarethe Sara Lurie

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Kennort Hamburg J.B.05491

Erklärung*)

a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).

b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.

c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.

d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen und dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 12. August 1940
(Ort und Datum)

(Unterschrift des Ehemannes)

Margarethe Sara Lurie

(Unterschrift der Ehefrau)

Kennort Hamburg J.B.05491

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen u. einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

44

Anlage zur Vermögensaufstellung!

Ich erkläre,

1) dass ich keine Fremdwährungsschulden gegen In- oder Ausländer habe oder Schulden, deren Höhe sich nach einer ausländischen Währung bestimmt. (Zu diesen Forderungen gehören auch durch Reichsmark-Hypotheken oder Reichsmark-Grundschulden gesicherte Fremdwährungsverbindlichkeiten,

2) dass ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. dass mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, dass ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12.12.38.)

.....Hamburg,... den,..12.August 1940

Margarethe Sara Lurie.
.....
(Eigenhändige Unterschrift)

Kennort Hamburg J.B.05491

297 x 500 x 14.2.40

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer

Steuer-Nr.: 063/153 Hamburg, 28. Juni 1940.

Unbedenklichkeitsbescheinigung
für Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei

der ~~Zentralen Paßstelle~~ b/OFPräs.Hmb., - Devisenstelle - ~~Zollbehörde~~ -.

Gültig bis 30.September 1940.

~~Der~~ Frau Margarete Sara L u r i e geb. Cohn

geboren am 15. Juni 1882 in Naumburg a/Bober

und seine Ehefrau ---- , geb. -----

geboren am ----- in -----

und --- minderjährige Kinder -----

Bevollm. Vertreter ist -----

Anschrift: Hamburg 13, Klosterallee 47

beabsichtigt ~~xxxxxxxxxx~~

nach Dominikanische Republik auszuwandern.

~~Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.~~

Es bestehen folgende Rückstände:

Reichsfluchtsteuer	RM	18.708.--
restl.Vermögensteuer 1940	"	5.50

Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.

~~Vertretung Auftrag~~

(gez.) H i l l Dr.

Beglaubigt

StI.

Beachte!

I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

2.4

Finanzamt Rechtes Alsterufer Ort Hamburg, 10. Juni 193 40

Steuernummer: 63/153

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer Eing. 13. JUN. 1940 Anl. Abt. Nr.

Vermögenserklärung

des Auswanderers Margarethe, Sara L U R I E, geb. Cohn

und seiner Ehefrau --------, geb -------

Wohnung: Hamburg, Klosterallee 47

nach dem Stand vom 1. Juni 1940 193

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): ca. RM. 220.--

2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):

RM. 611.18 Deutsche Bank, Filiale Hamburg, Dep. Kasse A

3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — z.B. Name und Anschrift der Depotbank):

siehe anliegende Aufstellungen

4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

Horn-Geest Band III, Blatt 138. Inzwischen verkauft an den Hamburger Staat zum Preis von RM. 13000.--Da mir das Grundstück nur zur Hälfte gehört, erhalte ich aus dem Erlös auch nur halben Anteil

5. **Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl.** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

siehe anliegende Aufstellung

6. **Darlehnsforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

nein

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reed-reien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):

nein

8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):

Versorgungskasse Reichsärztekammer, Ärztekammer Hamburg
monatlich RM.95.--

9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

nein

10. **Edle Metalle:**
a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

nein

b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):

nein

11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):

nein

12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben):

nein

13. **Schulden und Lasten** [z.B. Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):

Beitrag 1940 und Auswandererabgabe Jüd. Religionsverband
Ausgaben im Zusammenhang mit meiner Auswanderung

14. [Nur für Auswanderer **ausländischer** Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

---

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

keine

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

heute noch nicht feststellbar

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Frau Margarethe Sara Lurie
Rechtsverbindliche Unterschrift

DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
Depositenkasse A, Güntherstraße 100

IV.

25

5. Juni 1940

Sperr- Frau Margarete Sara Lurie geb.Cohn, Hamburg 13,
Klosterallee 47

xxxxxxxxxx 1. Juni 1940

.	600.--	Eisenwerk-Ges.Maximilianshütte Aktien	(nicht lieferbare Stücke)
.	500.--	4½% Deutsche Erdoel Obl.v.1938	
.	9.914.80	Preuss.Hypothekenbrief ü/im Grundstück Krause Erbengemeinschaft z.G.Dr.Arthur Lurie eingetragene Hypothek, Grundbuch von Berlin-Schönhausertorbezirk Band 74,Blatt 2202 Abt.III Nr.10	
.	4.419.06	Preuss.Hypothekenbrief ü/im Grundstück Krause Erbengemeinschaft z.G.Dr.Arthur Lurie eingetragene Hypothek,Grundbuch von Berlin-Schönhausertorbezirk Band 74,Blatt 2202 Abt.III Nr.11	

Irrtum vorbehalten.
DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
Depositenkasse A, Güntherstraße 100

DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
Depositenkasse A, Güntherstraße 100

26

5.Juni 1940

Frau Margarete Sara Lurie geb.Cohn,Hamburg 13,Kloster-allee 47. Depot mit der Massgabe,dass Verfügungen nur seitens des Deutschen Reiches,vertreten durch das Finanamt Hamburg Rechtes Alsterufer, erfolgen können.
xxxxxxxxx 1. Juni 1940 Reichsfluchtsteuer Nr.063/153

5.500.--	4½%	Hypothekenbank in Hamburg Goldpfandbriefe Em.G
5.000.--	4½%	dergl. Em.J
5.500.--	4½%	dergl. Em.K
4.100.--	4½%	Hypothekenbank in Hamburg Hypothekenpfandbriefe Em.N
1.500.--	4½%	dergl. Em. O
2.000.--	4½%	Bergedorf-Geesthachter Eisenbahn Gesellschaft Obl.v.37
3.500.--	5%	Gelsenkirchen Bergwerks A.G.Obl.v.36
3.600.--	7%	Deutsche Reichsbahn Vorz.-Aktien
4.000.--	4½%	Meininger Hypothekenbank Goldpfandbriefe Em.8
2.500.--	4½%	Rhein.-Westfälische Bodencredit-Anstalt Goldpfandbriefe Ser.6
1.500.--	4½%	dergl. Ser.7/9/17
1.000.--	4½%	Berliner Hypothekenbank Goldpfandbriefe Ser.12
1.000.--	~~5~~ 4½%	Hamburg-Elektrizitäts-Werke Obl. v.1940

29.7.40

Irrtum vorbehalten
DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
Depositenkasse A, Güntherstraße 100

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Kämmerei
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 3. Juni 19 40.

Zweitschrift

47

Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Frau Margarethe Sara L u r i e Wwe. geb.Cohn, geb.am 15.6.1882,
wohnhaft in Hamburg 13, Klosterallee 47,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

Im Auftrage:

Stadtinspektor

Hansestadt Hamburg · Steuerverwaltung ·

Herrn Frau
M.S.Lurie Wwe.,
Hamburg 13,
Klosterallee 47.

Auf Ihren Antrag vom 20.5.40.

Kämmerei
50

10000 1. 8. 39
B. 243.

28

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

- - - - - - - -

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)
H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom ----- Gesch.Zch.: -----

Es wird hierdurch bestätigt, daß von

Margarethe Sara L u r i e, geb. Cohn, Hamburg 13, Klosterallee 47,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet worden sind.

Hamburg, 5.6.40
Ja/A

Reichsbankhauptstelle

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle
F 28.

Hamburg, den 19. AUG 1940 193
Gr. Burstah 31
Fernsprecher: 36 10 03

29

Betrifft: Den Auswanderer Margarethe Sara Lurie Wwe geb. Cohen

1.) **An R (Paßliste)** mit Vorgängen
zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei **F**/Ausw. bestehen keine Bedenken.

~~Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular — ist am ..... — vorgeschlagen.~~

Sicherungs-Anordnung ist am 9.5.39, Gesch.-Z. **R** 405/2432/39 ergangen.

~~Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.~~

2.) ~~Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F.~~ zurück an F 28.

Im Auftrag
B.

19. AUG 1940

R/P 380/40 /38 Hamburg, den 19. Aug. 1940 193

1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei **R** auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung **R** 2432/39 v. ..... keine Bedenken.

2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

3.) Verm.: in a) Paßliste
b) Judenkartei.

4.) ZdA. bei **F.**

Im Auftrag
Ro

Margarethe Sara Lurie geb. Cohen 2432/39 3x

Heftrand

54 D.R. 563 1940

D.R. Nr. Bürkner
Eingegangen am:
21. Aug. 1940
Gerichtsvollzieher in
Hamburg

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

30

Hamburg, den 12. August 1940
(Ort) (Datum)

An

die Devisenstelle

in **Hamburg**

Vor- und Zuname des Auswanderers: Margarethe, Sara L U R I E Ww., geb. Cohn

Genaue Anschrift: Hamburg, Klosterallee 47

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,
neue Anschrift: ------

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. 1 Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut" habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Margarethe Sara Lurie
(Unterschrift)

Kennort Hamburg J.B.05491

Dev. V. 3. No. 2 (O.F.Präs. Hamb. Devst. F 7.) 3000. 12. 8. 39.

Erklärung*)

a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).

b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.

c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.

d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 12. August 1940
(Ort und Datum)

Margarethe Sara Lurie.
(Unterschrift des Ehemannes) (Unterschrift der Ehefrau)

Kennort Hamburg J.B.05491

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

54 D.R. 563 1940/41

D.R. Nr. Büttner
Eingegangen am:
21 Aug. 1940
Gerichtsvollzieher in
Hamburg

31

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg, den 12. August 1940
(Ort) (Datum)

An

die Devisenstelle

in **Hamburg**

Vor- und Zuname des Auswanderers: Margarethe, Sara L U R I E Ww., geb. Cohn

Genaue Anschrift: Hamburg, Klosterallee 47

Falls Wohnungswechsel bevorsteht, neue Anschrift: ------

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. 1 Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut" habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Margarethe Sara Lurie
(Unterschrift)

Kennort Hamburg J.B.05491

Erklärung*)

a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).

b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.

c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.

d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 12. August 1940
(Ort und Datum)

Margarethe Sara Lurie.

(Unterschrift des Ehemannes) (Unterschrift der Ehefrau)

Kennort Hamburg J.B.05491

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

3027.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus)

Hamburg 11, den 20. August 1940

54 D.R. 563 1940

Geschäftszeichen: F / 28

D.R. Nr. Bürkner
Eingegangen am
21. Aug. 1940
Gerichtsvollzieher in Hamburg

An den
Obergerichtsvollzieher
Herrn Will Bürkner

Betrifft: **Mitnahme von Umzugsgut.**

Antrag des Margarethe Sara L u r i e Wwe geb. Cohn

in Hamburg, Klosterallee 47 vom 12. August 1940

Hiermit bestelle ich Sie gemäß Erlaß des Reichsministers der Justiz vom 4. 4. 1939 — 2344 Ia-513 — und Runderlaß des Reichswirtschaftsministers 49/39 D. St. / — Ue. St. zum Sachverständigen der Devisenstelle.

In der Anlage übersende ich

1. Antrag in doppelter Ausfertigung
2. ~~Fragebogen~~
3. 2 Verzeichnisse
4. zwei Tax-Verzeichnisse

Sie sind berechtigt, auf Grund von § 8 des Devisengesetzes in meinem Namen Auskünfte, die Vorlage von Büchern, Rechnungen und sonstigen Belegen zu verlangen.

~~Der Antragsteller ist von Ihrer Bestellung zum Sachverständigen benachrichtigt worden.~~

Der Zeitpunkt der Prüfung ist von Ihnen festzusetzen und dem Antragsteller mitzuteilen.

Im Auftrag

ha

Unterschrift mit 9 Anlagen
der Devisenstelle Hamburg
zur Erledigung zurückgereicht.

Hbg. den 27. August 1940

Für
Der Gerichtsvollzieheramt Hamburg
i. V.
Bürkner

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
27. AUG. 1940 Nm.
10 Anl.

Div. V. 3 Nr. 6 (O F Präs Hmb Devst. F 9)

3000 10. 8. 39.

54 D.R. 563 1940

D.R. Nr. 563/40
Eingegangen am:
21. Aug. 1940
Gerichtsvollzieher in Hamburg
Bückner

— Vom Sachverständigen auszufüllen —

Dr. Brückner
(Name des Sachverständigen)

Hamburg, den 20. August 1940
(Ort, Datum)

33

Tax-Verzeichnis

der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter,
die nach dem 31. 12. 1932 angeschafft worden sind.

Gesch.-Z. der Devisenstelle Hamburg: F/ 28

Name des Auswanderers: Mrsy. Irma Lucie geb. Cohn

Anschrift: Klosterwallen 47

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
1 Kleiderschrank m. Inhalt	1938	5,–	3.–	(Inventarliste)
1 Kleiderschrank	1934	2.–	–.50	(nicht vorhanden) wertlos
1 Bettgestell	1937	3,–	3.–	
1 Waschtischspiegel	1936	12.–	12.–	
1 Spiegelschrank	"	5,–	5,–	
1 Waschtisch	1939	7.–	7.–	
Bettzeug pp.	"	20.–	10.–	Mitnahmegenehmigt
Bettmittel, Teilbett, Nachttisch, Schemelwaschtisch u. Kleiderhaken	1937/40	91.–	60.–	(teils Hamburg)
Handtücher pp.	1934/38	83.–	50.–	
Gardinen	1938/39	28.–	15,–	
Bücher	1931/39	144.–	50.–	(Rest vorhanden)
			215.50	

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben, daß der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte: „Ich erhebe Einspruch" hinzufügt und das Wort „Anerkannt" streicht.

Anerkannt: Margarethe Sara Lucie
(Unterschrift des Antragstellers)

Falls der Raum oben nicht ausreicht, ist die Rückseite oder eine Anlage zu benutzen.

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 20. August 1940

Dr. Brückner
Sachverständiger der Devisenstelle

OFPräs. Hmb. Devst. F 8 6000. 2. 5. 39.

35

Kostenberechnung

(Gebührenordnung für die Prüfung von Umzugsgut durch die Gerichtsvollzieher als Sachverständige der Devisenstellen).

Dev. Sch. Reg. Nr. 54 D.R. 563 / 1940

Gesch. Zeichen d. Devisenstelle: F. 28

D.R. Nr. Bürkner
Eingegangen am:
21. Aug. 1940
Gerichtsvollzieher in Hamburg

Name und Anschrift des Auswanderers:

Frau Mwe. Frau Lucia Wwe.
Klosterallee 47

Gebühren § 2	RM	20.—
" § 3	"	—.36
Porto	"	—.—
Auslagen	"	—.—
Fahrkosten (§ 20 GebOfGV.)	"	—.—
	RM	20.36

Abl. Liste Nr. 787/46

Kostenliste Nr. .....

Obige Gebühren sind heute an mich gezahlt.

Hbg., den 24. August 1940

Bürkner

(Unterschrift des Sachverständigen).

54 D.R. 56.3 . 1940

D.R. Nr. Bürkner
Eingegangen am:
21. Aug. 1940
Gerichtsobergehilfe in Hamburg

Anlage

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z.der Devisenstelle Hamburg: F 28 34

Name des Auswanderers: Mary Irene Lucie geb. Cohn

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
		Übertrag	215.50	
Zimtringe, Kleiderbesatz, Handschuhe	1935/39	56.–	40.–	
Seidenwäsche, Leibwäsche	1935/39	189.–	95.–	
Strümpfe	1937/39	22.–	8.–	
Schuhe	1938/39	10.–	10.–	
Pelzmantel				
Koffer	1936/40	84.–	60.–	
1 Wintermantel (Pelz)				
1 Sommermantel	1934/38	240.–	150.–	
1 Übergangsmantel				
1 Kostüm				
7 div. Kleider				
2 Hausanzüge	1935/39	549.–	320.–	
Wäsche usw. Einzelstücke				
		RM.	898.50	

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 26. August 1940

Bürkner
Sachverständiger der Devisenstelle

54 G.Pr. 563/40 Hamburg, den 26. August 1940 36
F. 28

Betr.: Vergütigkeit der Vergütigung Frau Lucie Wwe

Abschnitt I: Die Beschichtigung und sinngemäße Prüfung hat ergeben, daß es sich bei Kupferstichen um Drucke handelt, welche vor dem Jahre 1933 erworben sind.

Bei der Gemäldewäsche ist die ohne Zeitangabe bekannte Wiederherstellung, durchgelagerung eingerissener Leinwand und Übermalung, vergl. die Pos. 48 - 56 dürfte der Betrag zu hoch sein. Hierzu erklärte Frau Lucie, daß ihr Sohn im Januar 1939 verstorben und keine Gemäldewäsche mitgenommen hat, diese Rolle soll vermisst sein. — Besitz von Kulturgütern liegt hier nicht vor.

Abschnitt II. Drucke, welche für nachträgliche Drucke erworben sind. Wie mir mitgeteilt wurde, ist der Ehemann Kupfer- und Stahlstich leidend. Das ist auch aus der Aufstellung, daß auch einzelne Drucke verkauft. Diese erworbenen Drucke haben diese Herren einen Handelswert. — Über den Rahmen der Notwendigen gehen diese Posten m. E. nicht hinaus. Die Handstempelaufdrucke sind fast nachträglich, bezw. unbenutzt. Hier ist evtl. die Pos. 100 zu berücksichtigen, bezw. zu streichen. Der Handelswert dieser 2 Pos. Blätter beträgt zusammen ca 20,- R.M.

Abschnitt III. Holzschnitte Drucke nachträglich, bezw. unbenutzte Bilderrahmen — Pos. 3 + 4. —. Zulässig für die Preise bestehen.

Über den Rahmen der Notwendigen gehen diese Posten nicht hinaus. Die einzelnen Preise sind nicht zu beanstanden. Die Beschaffungsdaten — Übernahme 1939 — stimmen vermutlich nicht, ~~dass~~ die Posten sind nachträglich und Zubehör nachträglich bestimmt.

Zu berichten habe ich:

Liste I Pos. 9 1 alter nachträglicher Kupferstich, Handelswert ca 40 R.M.
" 12 1 desgl. " " — .—
" 33 1 Holzschnitt (Meister) alt u. nachträglich " ca 25.- R.M.

Kap. 89 : 1 Prüfmaschine Zerreißmaschine mit Stoff, alt und defekt, unbrauchbar
(nur noch für Ersatzteilgewinnung zu verkaufen) Preisvorschlag ca 50,- R.M.

Der Vorsteher des Hochbauamtes

Pfeiffer

Margarethe, Sara Lurie
Hamburg 13
Klosterallee 47

Hamburg, den 12. August 1940
55 31 52

37

Eingeg. 20.8.40 fr.

Titl.
Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle
H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31

Betr. Auswanderung

Zu meinen beifolgenden Reisegepäcklisten erlaube ich mir, Ihnen zwei ärztliche Atteste beizufügen, aus welchen ersichtlich ist, dass ich leidend bin, und daher etwas mehr Leibwäsche benötige. Ich wäre Ihnen ausserordentlich dankbar, wenn Sie mir deshalb gestatten würden, die von mir in der Liste aufgeführten diesbezüglichen Sachen mitnehmen zu dürfen.
Ausserdem erlaube ich mir noch folgende Bitte vorzutragen:
Mein Sohn, Dr. HEINZ-GEORG L U R I E, welcher im Frühjahr 1939 ausgewandert ist, hat s.Zt. weder Bett-noch Tischwäsche mitgenommen. Wir hatten damals vereinbart, dass ich diese Sachen für ihn bei meiner Auswanderung mitbringen sollte. Ich bitte daher hfl. mir nunmehr zu gestatten, dass ich diese Gegenstände mit ausführe. Ich habe daher in meiner Liste diese Wäschegegenstände aufgeführt.
In der Erwartung, dass Sie meinen Bitten entsprechen, und Ihnen im Voraus bestens dankend, empfehle ich mich Ihnen

mit vorzüglicher Hochachtung !

Margarethe Sara Lurie.

Kennort Hamburg J.B.05491

Anlagen.

Gynäkologisch-Geburtshilfliche
Abteilung des Krankenhauses
der
Deutsch-Israelitischen Gemeinde

Zur ärztlichen Behandlung ausschließlich von Juden berechtigt.

Zur ärztlichen Behandlung ausschließlich von Juden berechtigt.

Hamburg 4, den 16. 8 1966
Eckernförderstraße 4
Fernsprecher: 42 10 91

38

Frau Dr. Margarete Sara Lurie hat in den letzten Jahren mehrmals an schwerer Nierenbecken-entzündung zusammen mit heftiger Blasenentzündung gelitten. Die Erkrankung neigt sehr zu Rückfällen, besonders gefährlich sind Erkältungen.
Frau Dr. Lurie braucht daher dringend warme Unterkleidung, die auch häufig wegen schlechter Reinigungsgänge gewechselt werden muß.

Dr. A. Israel Eckmann.

Krankenhaus
der
Deutsch-Israelitischen Gemeinde
Bank-Konto: Commerz- und Privatbank
Abtlg. St. Pauli Creditbank
Postscheckkonto: Hamburg 411 11

Hamburg 4, den 12. VIII 1940
Eckernförderstraße 4
Fernsprecher: Sammelnummer 42 10 91

39

Frau

Margarete Sara Lewi leidet an einem chronischen
Nasenrachenkatarrh

Dr. Leber-Jacoby

Zur ärztlichen Behandlung ausschließlich von Juden berechtigt

I 540R 563 1940

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

D.R. Nr. Bürkner
Eingegangen am:
21. Aug. 1940
Gerichtsvollzieher in Hamburg

Beförderungsart:*)

REISEGEPÄCK

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Zum Antrag vom

Margarethe, Sara L U R I E, geb. Cohn, Hamburg, Klosterallee 47

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
				ca	ca	
1	I	1	Aktenmappe		vor 1933	
2		1	Dokumentenmappe		"	
3	III	je 1	Teekanne, Kaffeekanne	10.-	1939	
4		je 1	Milchkanne, Zuckerdose	10.-	"	
5		1	Nähkasten m. Inhalt	5.-	1938	
6	I	div.	Küchengeräte		vor 1933	
7	III	1	Bridgedecke	2.-	1934	
8		1	Papierkorb	3.-	1937	
9	I	1	Opernglas		1929	
10		1	Schachbrett m. Figuren		vor 1933	
1		1	Durchsehapparat m. Bild.		"	
2		1	Bügeleisen		"	
3		2	Vasen		"	
4		2	Koffer		"	
5		1	Kammgarnitur		1929	
6		1	Decke		1926	
7		1	Schreibmappe		1932	
8		1	Dose f. Zigaretten		vor 1933	
9		4	Kaffeetassen		"	
20		6	Moccatassen		"	
1		je 1	Kuchenteller, Aschbecher		"	
2	III	1	Schreibtischuhr	12.-	1936	
3		1	Kasten m. Schuhputzzeug	3.-	1938/40	
4		1	Gummiwärmflasche	1.2.-	1937	
5		1	Parfümzerstäuber	2.-	1938	
6		2	Abendtaschen	15.-	1934/38	
7		3	Handtaschen	40.-	1933/39	
8		div.	Schreibmaterial	10.-	"	
9		1	Schirm	9.-	1938	
30		1	Sonnenschirm	10.-	"	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

O. F. Präs. Hmb., Dev.-St. F 8. 30000 5.39.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
31	II	5	Sommerhüte	ca 65.-	ca 1933/39	
2		5	Winterhüte	65.-	"	
3	I	1	Pelzkragen		vor 1933	umgearbeitet
4		div.	Familienbilder		"	
5		1	Steppdecke		"	
6		2	Kopfkissen		"	
7		je 1	Ober u. Unterbett		"	
8		1	Wolldecke		"	
9	III	1	Heizkissen	5.-	1936	
40		2	Btl.m.Toilettgegenst.	20.-	1933/40	
1	I	1	Wäschebeutel		vor 1933	
2	III	1	Tasche f.Badesachen	4.-	1937	
3	II	10	Ziertücher	5.-	1936/39	
4	III	1	Kasten m.Arzneimitteln	10.-	1937/40	
5		4	Kartenspiele	5.-	1938/40	
6	I	3	Kittel		vor 1933	
7	III	1	Gummischürze	2.-	1938	
8	I	3 4	Bettbezüge		1915	Aussteuer
9		4	Bettlaken		"	
50		4	Kissenbezüge		"	
1		4	Überschlaglaken		"	
2		6	Servietten		"	
3		6	Frühstücksservietten		"	
4		4	Tischtücher		"	
5		6	Geschirrtücher		"	
6		6	Handtücher		"	
7		div.	Decken Handarbeit		vor 1933	
8		4	Staubtücher		"	
9		3	Vorleger		"	
60		2	Badelaken		"	
1		2	Tischdecken		"	
2		1	Plaid		"	
3	II	div.	Modetücher, Kleiderbes.	15.-	1936/40	
4	I	4	Vorhänge		vor 1933	
5	II	4	seid. Nachthemden	32.-	1935/39	
6	I	3	Winterhemdhosen		vor 1933	
7	II	5	seid. Hemdhosen	35.-	1935/38	
8		1	Frisierkragen	3.-	1936	
9		1	Bettjacke	3.-	"	
70		1	Hausanzug	14.-	1935	

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
				ca	ca	
71	II	3	Büstenhalter seid.	12.-	1936/39	
2		3	Mieder	35.-	"	
3		1	Schlafanzug	5.-	1934	
4		8	Ziertücher	8.-	1935/39	
5		3	seid.Schlüpfer	9.-	1937/38	
6		4	Unterziehhosen	10.-	1935/39	
7		3	Winterschlüpfer	12.-	"	
8		4	Paar Lederhandschuhe	16.-	"	
9		2	" Stoffhandschuhe	5.-	"	
80		6	Paar Strümpfe seid.	12.-	1938/39	
1		2	" Winterstrümpfe	4.-	"	
2		6	Taschentücher	5.-	1937/39	
3		1	Paar Opanken (Holz)	15.-	1940	
4		1	" Überschuhe	5.-	1936	
5		2	" Abendschuhe	18.-	1936/38	
6		2	" Strassenschuhe	20.-	1936/39	
7		1	" Hausschuhe	4.-	1937	
8		1	" Schneeschuhe	8.-	"	
9	I	1	Pelzmantel m.Muff	?	1925	
90	II	1	Sommermantel	45.-	1934	
1		1	Gummimantel	25.-	1938	
2		1	Pullover	3.-	1935	selbst gearb.
3		1	Leinenrock	7.-	"	
4		1	Kostüm	90.-	1938	
5		3	seid.Blusen	40.-	1934/38	
6		1	Spitzenkleid	35.-	1936	
7	I	1	Morgenrock		vor 1933	
8	II	2	Abendkleider seid.	150.-	1936/38	
9		2	Arbeitskleider	40.-	1936/39	
100		2	seidene Kleider	70.-	"	
1		2	Winterkleider (woll.	100.-	"	
2	III	3	Lehrbücher(Sprachen)	10.-	1938/39	
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 26. August 1940
Sachverständiger der Devisenstelle

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1-102

(gestrichen Nr. 1) in das Ausland wird gemäß § 37 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.

Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts unaufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuhändigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 28. Aug. 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

1 Kto. F8.

II 54 D.R. 563 1940

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen

D.R. Nr. Bürkner
Eingegangen am:
21. Aug. 1940
Gerichtsvollzieher in Hamburg

Beförderungsart: *)

HANDGEPÄCK

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Zum Antrag vom

Margarethe, Sara LURIE, geb. Cohn, Hamburg, Klosterallee 47

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	II	2	seid. Nachthemden	ca	ca vor 1933	
2		3	" Hemdhosen		"	
3	II	2	Schlüpfer	5.-	1935/39	
4		1	Frisierkragen	3.-	1936	
5		6	Taschentücher	5.-	1933/39	
6		3	Paar seid. Strümpfe	6.-	1937/39	
7		1	" Morgenschuhe	4.-	1937	
8		1	Morgenrock	15.-	"	
9		1	Rock	7.-	1935	
10		2	seid. Blusen	15.-	1937/39	
1	III	1	Btl. m. Nähutensilien	3.-	1940	
2		2	" m. Toilettgegenst.	15.-	1934/40	
3		1	Schirm	9.-	1939	
4		1	Reiseuhr	7.-	"	
5		1	Btl. m. Schuhputz	3.-	1940	
6	II	2	seid. Kleider	55.-	1936/38	
7		1	Paar Schuhe	10.-	1938	
8		1	" Handschuhe	5.-	1939	
9		2	Büstenhalter	6.-	1938/39	
20		1	Hut	14.-	1939	
1	I	1	Reisedecke		vor 1933	
2		1	Reisekissen		"	
3		2	Handtücher		"	
4	III	1	Handtasche m. Inhalt	20.-	1939	
5	II	1	seid. Unterkleider	12.-	1937/39	
6	III	1	Einholetasche	8.-	1935	
7	I	1	Koffer		vor 1933	
8	II	1	Wintermantel (Pelz) (10.-)	80.-	~~1938~~ 1935	
9	III	2	Spiele Karten	3.-	1939	
30		1	Kasten m. Arzneimitteln	10.-	1939/40	

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 26. August 1940
Sachverständiger der Devisenstelle

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.
**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.
***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

O. F. Präs. Hmb., Dev.-St. F 8. 30000 5.39.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Genehmigung.

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1 – 30

(gestrichen Nr. –) in das Ausland wird gemäß § 37 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.

Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzzollstelle den Beamten unaufgefordert auszuhändigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 28. Aug. 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

2 Zeitschriften.

Magarsch Nach. Lwin

Hamburg d. 31. 8. 1940. 43

An die Devisenstelle Hamburg.

Die mir von Frau Margarethe Sara Lurie, Hamburg, Klosterallee 47, zwecks Versiegelung übergebenen nachstehenden Gegenstände habe ich geprüft und für unecht befunden, und wurden von mir versiegelt.

Alte, gebrauchte, unechte Sachen.

6	gr. Löffel
6	kl. Löffel
1	Gemüselöffel
1	Compottlöffel
1	Saucenlöffel
1	Suppenlöffel
1	Fischvorleger
1	Tortenmesser
6	gr. Forken
6	Teelöffel
6	kl. Forken
6	Fischgabeln
6	Fischmesser
6	Kuchgabeln
6	gr. Messer
6	kl. Messer
1	Zuckerzange
6	Moccalöffel
2	Fleischgabeln
3	Buttermesser
6	Obstgabeln
6	Obstmesser
2	kl. Heber
1	Traubenschere
93	Teile

Paket Nr. 1. unechte Sachen von mir versiegelt.

Gottfried Zimmermann

G. Zimmermann
— Juwelier —
Hamburg
Grindelberg 90
Telefon 55 21 21

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle- F8.

z. d. Vgl.

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. Paket Nr. 1

(gestrichen Nr. ...) in das Ausland wird gemäß § 37 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.
Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzzollstelle dem Beamten unaufgefordert auszuhändigen.
Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 2. Sep. 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag
h.

z. Akt. F8.

Hamburg d. 31. 8. 1940. 44

An die Devisenstelle Hamburg.

Die laut Liste von Frau Margarethe Sara Lurie, Hamburg, Klosterallee 47, angegebenen Sachen wurden von mir als echt befunden, und von mir versiegelt.

Alte, gebrauchte, echte Sachen.

2	silb.	Löffel	
2	"	Forken	
2	"	Teelöffel	
2	"	Messer	

ausserdem:

1	silb.	Schälchen	Gewicht 30 gr.
1	"	Zuckerzange	" 19 "
10	Teile		49 gr.

Paket Nr. 2. echt Silber von mir versiegelt.

G. Zimmermann
— Juwelier —
Hamburg
Grindelberg 90
Telefon 55 41 21

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
FB.

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. Paket Nr. 2.
(gestrichen Nr. .....) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.
Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzzollstelle dem Beamten unaufgefordert auszuhändigen.
Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 2. Sep. 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

2) Zoll. FB.

Hamburg d. 31. 8. 1940. 45

An die Devisenstelle Hamburg.

Für das Handgepäck, für Frau Margarethe Sara Lurie, Hamburg, Klosterallee 47, habe ich heute folgende alte, gebrauchte, echte Sachen versiegelt.

2 gold. Trauringe	Gewicht	14 gr.
1 silb. Ring, brauner Stein	Gewicht	7 gr.
1 " " , bunter Stein	"	8 "
1 " " ,alt	"	5 "
1 " Brosche, blauer Stein	"	5 "
1 " armband, Markasiten	"	15 "
7 Teile		40 gr.

ausserdem: alte, gebrauchte, unechte Sachen.

1 Bernsteinbrosche
1 Brosche, grüner Stein
2 Perlketten
1 Korallenkette
1 Elfenbeinbrosche
1 Brosche, Doublee
1 " , Simili
1 " , Granaten
1 Schleife, Perlen
1 Nadel, Crom
1 Kette , Elfenbein

12 Teile

Für das Handgepäck von mir versiegelt.

Gottfried Zimmermann

G. Zimmermann
— Juwelier —
Hamburg
Grindelberg 90
Telefon 55 41 21

Der Oberfinanzpräsident
—Devisenstelle—
FB.

J. A. Vogel.

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. Paket III. 3

(gestrichen Nr. /) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.

Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzzollstelle dem Beamten unaufgefordert auszuhändigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 2. Sep. 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

J. Vogel FB.

Margarethe Sara Lurie

Hamburg 13, den 9.September 1940.
Klosterallee 47.

46

Titl.
Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle,

H a m b u r g 11.
Gr. Burstah 31.

Eingeg. 9.9.40. Vs.

Betr.: Abtlg. Auswanderung.

Hierdurch erkläre ich, dass nach meiner Auswanderung folgende Vermögenswerte zurückbleiben:

1/ Girokonto bei der Deutschen Bank Fil. Hamburg, Dep.Kasse A.....ca.RM. 5.500.--

Erlös aus Grundstücksanteil Horn-Geest Band III Blatt 138, verkauft an die Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg, Kämmerei, abzüglich Wertzuwachssteuer und sonstiger Abgaben.....ca.RM. 5.500.--

Erläuterung zu 1)

2/ Wertpapier-Depot bei der Deutschen Bank Fil.Hamburg, Dep.Kasse A :

RM. 3000.-- 4 1/2% Hamburger Hypothekenbank Pfandbriefe Em. N.

" 500.-- 4 1/2% Hamburger Hypothekenbank Pfandbriefe Em. G.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Margarethe Sara Lurie

Fritz M. Israel Scharlach
i/Fa.
SCHARLACH & CO.

Telegramm-Adr.: „SCHARLACH KÖNIGSTRASSE"

Bankkonto: NORDDEUTSCHE BANK IN HAMBURG,
FILIALE DER DEUTSCHEN BANK UND DISCONTO-GES.
Postscheck-Konto: Nr. 22445 HAMBURG

Fernsprecher: Sammel-Nummer 55 71 82

Sch/K.

3/18.

Hamburg 13, den 11. September 1940.
Königstraße 6-8 hptr.
Grindelberg 45.

47

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
12. SEP. 1940 Vm.
2
Anl.

Titl.
Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle,

H a m b u r g 11.
Gr. Burstah 31.

Betr.: Abteilung Auswanderung.

Frau Margarethe Sara Lurie, Hamburg 13, Klosterallee 47.

Beifolgend überreiche ich Ihnen noch eine Umzugsgutliste, mit der höflichen Bitte, diese im Laufe dieser Woche dem Gerichtsvollzieheramt zur Prüfung zu übermitteln. Alle sonstigen Unterlagen befinden sich bei Ihren Akten.

Mit verbindlichster Empfehlung

Kennort: Hbg. J.B.08030

Anlage.

Sämtliche Offerten sind freibleibend.

D 3000 8. 81.

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle

58.

Hy. 14. Sept. 1940

Ihr Antrag vom 11. 9. 40 (Magy. Nationalbank). Anl. X

Die [redacted] Angelegenheit
Indien Herrn anliegend zurück. Sobald die
Möglichkeit einer Änderung besteht, wollen
Sie einen neuen Antrag einreichen.

3 Dev/F - Hy. 7847
Magyarországi Nemzeti Bank,
Dominik. Reg.

J. A.

Fq.
14.9.

Kanzleivorsteher
Ausgefertigt: 14. SEP 1940
Geleint:
Abgesandt:
Mundiert:

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 14. Sept. 1940.
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernruf: 36 10 03

F 8.

48

1) Deutsche Bank, Filiale Hamburg,
Depositenkasse A,
Hamburg 24, Jungfernst. 100.

Frau Margareth Vera Lüth,

zuletzt wohnhaft in Hamburg 13, Klosterallee 42,
hat Ihren Wohnsitz nach dem Auslande verlegt. (Dominikanische Republik).

Gemäß § 5 Abs. 2 und 3 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 ist
die Genannte

devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

Ihre Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über ihre Guthaben und Forderungen, die gemäß Richtlinien I, 1 zum Devisengesetz vom 12. Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben bezw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an sie bezw. zu ihren Gunsten an Inländer gemäß §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 meiner Genehmigung.

Im Auftrag

2) Kanzlei! Gefertigte Abschrift von 1) für Dtsch. B mit dem Anheimstellen, die i. A. (N. 05/2432/39) anzuschließen.

Kanzlei eingegangen 14. SEP. 1940 4 u Re
Zt. — M. RM

3) Zdb/F-Vrg. 7847
Margareth Vera Lüth

Ta. 13/9.

O.F. Präs. Hmb. Devst. F 22

5000. 1. 2. 39

Fritz M. Israel Scharlach

SCHARLACH & CO.

Telegramm-Adr.: „SCHARLACH KÖNIGSTRASSE"

Bankkonto: NORDDEUTSCHE BANK IN HAMBURG, FILIALE DER DEUTSCHEN BANK UND DISCONTO-GES.

Postscheck-Konto: Nr. 22445 HAMBURG

Fernsprecher: Sammel-Nummer 34 61 51 55 71 82

Sch/K.

3/40.

Hamburg 13, den 13. September 1940.

Königstraße 6-8 hptr.

Grindelberg 45

49

Der Oberfinanzpräsident
Vom Reichsstatthalter in Hamburg (Devisenstelle)
Auswanderer-Fahndungsstelle
14. SEP. 1940 Vm.
Anl.

Titl.
Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle,

Hamburg 11.
Gr. Burstah 31.

Betr.: Abtlg. Auswanderung.

Frau Margarethe Sara Lurie.

Als Generalbevollmächtigter für Frau Lurie benötige ich zur Vorlage bei der Deutschen Bank, die sich in Ihrem Besitz befindliche Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes Hamburg-Rechtes Alsterufer. Ich bitte höflichst, mir dieselbe zu getreuen Händen zu überlassen und werde sie Ihnen sofort nach Einsichtnahme durch die Deutsche Bank wieder zustellen.
Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie meinem Wunsche entsprechen würden und zeichne

mit verbindlichster Empfehlung

Fritz Israel Scharlach

Kennort: Hbg. J.B.08030

Tel. erledigt, Tg. 17/9.

137

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus)

Hamburg 11, den 17. September 193- 1940

Geschäftszeichen: F / 8

54 694/40
D.R. Nr.
Eingegangen am: 18. Sep. 1940
Bürkner
Gerichtsvollzieher in Hamburg

50

An den
Obergerichtsvollzieher
Herrn Bürkner

Betrifft: **Mitnahme von Umzugsgut.**

Zum früheren
Antrag der Margarete Sara L u r i e,
in Hamburg 13 vom 12.8.1940
Klosterallee 47

(Bericht von Herrn Bürkner
vom 26.8.1940
Zeichen: 54 D.R. 563/1940)

Hiermit bestelle ich Sie gemäß Erlaß des Reichsministers der Justiz vom 4. 4. 1939 — 2344 Ia 5 513 — und Runderlaß des Reichswirtschaftsministers $\frac{49/39 \text{ D. St.}}{\text{— Ue. St.}}$ zum Sachverständigen der Devisenstelle.

In der Anlage übersende ich

~~1. Antrag in doppelter Ausfertigung~~

~~2. Fragebogen~~

1. ~~3~~. 2 Verzeichnisse in duplo
2. ~~4.~~ zwei Tax-Verzeichnisse

Sie sind berechtigt, auf Grund von § 8 des Devisengesetzes in meinem Namen Auskünfte, die Vorlage von Büchern, Rechnungen und sonstigen Belegen zu verlangen.

~~Der Antragsteller ist von Ihrer Bestellung zum Sachverständigen benachrichtigt worden.~~

Der Zeitpunkt der Prüfung ist von Ihnen festzusetzen und dem Antragsteller mitzuteilen.

Im Auftrag

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
23. SEP. 1940 Vm.
Anl.

~~Urschriftlich mit Anlagen~~
~~der Devisenstelle Hamburg~~
~~nach Erledigung zurückgereicht.~~
~~Das Gerichtsvollzieheramt Hamburg~~
~~J. A.~~

Hamburg, den 23.9.40
ab 24.9.

Bürkner

Div. V. 3 Nr. 6 (O F Präs Hmb Devst. F 9) 3000 10. 8. 39.

51

Kostenberechnung

(Gebührenordnung für die Prüfung von Umzugsgut durch die Gerichtsvollzieher als Sachverständige der Devisenstellen).

54 D.
Dev. Sch. Reg. Nr. 694/40...

Gesch. Zeichen d. Devisenstelle: F.8

Name und Anschrift
des Auswanderers:

...Josef Moses Isaac...
...Blumenthalstr. 47...

Gebühren	§ 2	RM	20.—
"	§ 3	"	.....
Porto	.....	"	.....
Auslagen	Telefon	"	—.10
Fahrkosten (§ 20 GebOfGV.)	.....	"	—.20
		RM	20.30

Abl. Liste Nr. .....
Kostenliste Nr. ..... per Rechnung eingefordert.
Obige Gebühren sind ~~heute an mich gezahlt~~.
Hbg., den 20. Dezbr. 1940

...
(Unterschrift
des Sachverständigen).

4 D. Pr. Nr. 694/40 Lauenburg, den 21. Dezbr. 40

F. 8.

Verk. Vormerkbuch der Frau Kunstmaler Lara Lucie Abschrift I Altbesitz, sämtliche Bücher sind gebraucht und alt.

Pos. 38: 1 alte Bibel in russisch. Sprache Grundbetrag ca 30.— RM.
" 37: 1 " Märchenbuch Linger " 30.— "
" 48: 3 Kupferstiche m. Bl., vermutlich Originalarbeit und einem größeren zusammengehörigen Stück.
" 57: 1 Russ. Original-Ölgemälde (alt und gebraucht) Grundbetrag ca 120–150 RM
1 alte Bronzen (alt) " " 100.— "
" 67: div. Bilder bestehend 3 Ölbilder (1 Porträt u 2 Landsch. Bilder (Grundbetrag nicht festzustellen da künstlerischer Wert)
3 Kunstdrucke Grundbetrag 18.— RM.
div. kl. Stahlstiche (Gebrauchsstiche) " zus. 40.— "

Neuer Abschrift II

1 Bücherverzeichnis Progress; dasselbe ist gebraucht und existiert nur bis 1937 vorhanden. Das beschlagnahmte dürfte sämtliches Material. Ob dasselbe noch ~~vorhanden~~ beschlagnahmt ist, ist sehr zweifelhaft.

Waren von kulturellem Wert sind nicht vorhanden.

Der Sachverständige des Reichsstatthalters

Burmeier

53

— **Vom Sachverständigen auszufüllen** —

Dr. Bürkner
(Name des Sachverständigen)

Hamburg, den 20. Oktober 40
(Ort, Datum)

Tax-Verzeichnis

der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter,
die nach dem 31. 12. 1932 angeschafft worden sind.

Gesch.-Z. der Devisenstelle Hamburg: F/ 8

Name des Auswanderers: Marg. Sara Lurie

Anschrift: Klosterwall 47

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. ~~Rechnung~~	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
Schreibmaschine Progress 8	1937	ca 60,-	30,-	gr. formt mgurint
Kühlschrank	1936	80,-	45,-	
			75,-	

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben, daß der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte: „Ich erhebe Einspruch" hinzufügt und das Wort „Anerkannt" streicht.

Anerkannt: Margarethe Sara Lurie
Generalkonsulatssekretär
(Unterschrift des Antragstellers)

Falls der Raum oben nicht ausreicht, ist die Rückseite oder eine Anlage zu benutzen.

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 20. Oktober 1940

Dr. Bürkner
Sachverständiger der Devisenstelle

OFPräs. Hmb. Devst. F 8 6000. 2. 5. 39.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus)

Geschäftszeichen F/ 28

Hamburg, den 24. Septbr. 1940.
(Ort und Datum)

54

1./ An Herrn
Fritz A. Israel Scharlach

in Hamburg 13
Grindelberg 45

Betrifft: **Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut.** Frau Margarete Sara Lucie.

Auf Grund der durch meinen Sachverständigen vorgenommenen Prüfung der von Ihnen zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Sachen haben Sie eine ersatzlose Abgabe an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin C 111, in Höhe von

RM 1440,—

(in Worten: Reichsmark) zu zahlen.

Diesen Betrag haben Sie entweder unmittelbar oder durch eine Reichsbankanstalt oder Devisenbank

auf das Girokonto der Deutschen Golddiskontbank,
Berlin C 111, bei der Reichshauptbank Berlin

einzuzahlen.

Bei der Überweisung ist anzugeben:

1. Verwendungszweck: Abgabe wegen Mitnahme von Umzugsgut gemäß Festsetzungsbescheid der Devisenstelle in Hamburg.
2. Im Auftrage von: (Ihr Name und Ihre Anschrift).

Die Einzahlungsbescheinigung ist mit diesen Angaben umgehend der Devisenstelle einzureichen.

Die Abgabe darf nach RE $\frac{49/39 \text{ D. St.}}{\text{— Ue.St.}}$ I Nr. 2 ohne Genehmigung der Devisenstelle aus einem nach § 59 DevG. gesperrten Guthaben oder aus Ihrem eigenen Auswandererguthaben geleistet werden, wenn die Ueberweisung unmittelbar an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin C 111, vorgenommen wird.

2./ an Fr.

Im Auftrag

24. SEP 1940

Kenntnis 24. SEP 1940
Ausz.
Gebühr
Abgang 24. SEP 1940
Anlagen:

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftszeichen: F/.....

Hamburg, den 24. SEP 1940 19.....
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus)

№ 985 *

Herrn / Frau .....

Die Verbringung des auf anliegender Aufstellung verzeichneten Umzugsguts in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Die Genehmigung wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Im Auftrag

An
das Hauptzollamt .....

OFPräs. Hmb. Devst. F 6

(3000) 5. 5. 1939

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

56 X

Beförderungsart:*)

U M Z U G S G U T

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Margarete Sara L U R I E , Hamburg 13, Klosterallee 47.

Zum Antrag vom .....

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	27	Weingläser	ca.	ca. vor 1933	
2		9	Römer		"	
3		4	Kaffeeeisgläser		"	
4		6	Likörgläser		"	
5		8	Cremegläser		"	
6		1	Krug mit 3 Gläsern		"	
7		9	Biergläser		"	
8		1	Ständer m.Nusspulern		"	
9		1	Rumfläschchen		"	
10		3	Salzstreuer		"	
1		15	Glasteller		"	
2		3	Glasschalen		"	
3		1	Käseplatte		"	
4		1	Glaskuchenteller		"	
5		1	Kabarett		"	
6		3	Nussknacker		"	
7		1	Messingtablettchen		"	
8		1	Salatbesteck		"	
9		24	gr. flache Teller		"	
20		1	Ragoutplatte		"	
1		7	Suppenteller		"	
2		1	Suppenterrine		"	
3		12	Mittelteller		"	
4		12	kl. Teller		"	
5		7	flache Platten		"	
6		2	Saucieren		"	
7		4	Schüsseln		"	
8		je 6	Ober- und Untertassen		"	
9		6	Kuchenteller		"	
30		je 12	Ober- und Untertassen		"	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

O. F. Präs. Hmb., Dev.-St. F 8.

80 000 5.39.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
				ca.	ca.	
31	I	div.	Küchengeräte		vor 1933	
2		1	Personenwage		"	
3		2	Apothekerschränkchen		"	
4		2	Jenaer Glasschüsseln		"	
5		1	kl. Klapptisch		"	
6	III	1	Staubsauer, Marke Nr.8 "Progress"		1937	
7	I	1	Nähmaschine, Marke ~~1906~~ Naumann-Singer		vor 1936	Nr. 1786368
8		1	Standuhr		"	
9		1	Tisch		"	
40		2	Spiegel		"	
1		1	Huthalter		"	
2		1	Schirmständer		"	
3		1	Bügelbrett		"	
4		10	kl. Bilder		"	
5	III	1	Schrankkoffer	80.--	1936	
6	I	1	Paar Skier u. Schuhe		vor 1933	
7		1	Koffer		"	
8		3	Schränke		"	
9		6	Sessel		"	
50		3	Stühle		"	
1		2	Couches		"	
2		1	Rauchtisch		"	
3		1	kl. Lampe		"	
4		1	Krone		"	
5		2	Stehlampen		"	
6		1	Zeitungsständer		"	
7		2	Teppiche		"	
8		div.	Vasen		"	
9		div.	Kissen		"	
60		"	Gardinen u. Uebergardinen		"	
1		"	Bücher		"	
2		1	Schreibschrank		"	
3		1	Bettkasten		"	
4		1	kl. Tisch		"	
5		1	Tischfries		"	
6		1	Beleuchtung		"	
7		div.	Bilder		"	
8		1	Teewagen		"	
9		1	Bridge-Tisch		"	
70		1	kl. Ecktisch		"	

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	1	Wäschesständer	ca.	ca. vor 1933	
2		1	Brotkasten		"	
3		1	Putzschrank		"	
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

57

Geprüft durch den Sachbearbeiter der Dienststelle
Hamburg, den 20. August 1940
Sachbearbeiter der Dienststelle

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

DEUTSCHE BANK

Filiale Hamburg

DRAHTANSCHRIFT: DEUTSCHBANK

58

Hamburger Vertretung für die

DEUTSCHE UEBERSEEISCHE BANK

Berlin

und deren Niederlassungen in Argentinien, Brasilien, Chile, Peru, Spanien, Uruguay

Dieser Brief enthält keine Akkreditierungen, Scheckavise, sowie keine Überträge, Anschaffungen oder sonstige Wertverfügungen zu Ihren Gunsten von dritter Seite bezw. zugunsten Dritter.

Frau
Margarete Sara Lurie, Hamburg,
Klosterallee 47
zu Händen des Bevollmächtigten
Herrn Scharlach i/Fa. Scharlach & Co

H a m b u r g 1 3 Grindelberg 45

Hamburg, 24.9.1940.

Bei Beantwortung bitten wir anzugeben: *Ihre Nachricht vom* *Ihre Zeichen*

Depositenkasse A

Betr. Girokonto Frau Margarete Sara Lurie

Wunschgemäss teilen wir Ihnen mit, dass wir zu Lasten des obigen Kontos am 23.ds.Mts.
RM 20.30 für Gerichtsvollzieher Bürkner, Hamburg 36,
an das Postscheckamt Hamburg überwiesen haben und dass uns heute ein unwiderruflicher Auftrag zur Ueberweisung von
RM 140.- an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin,
w/Auswandererabgabe v. Devisenstelle Hamburg
vorliegt, den wir am 25.ds.Mts. zur Ausführung bringen werden.

DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
Depositenkasse A, Günthersstraße 100

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Eduard Mosler
Vorstandsmitglieder: Hermann J. Abs, Karl Ritter von Halt, Johannes Kiehl, Karl Kimmich, Oswald Rösler, Hans Rummel, Karl Ernst Sippell, Fritz Wintermantel

Dk 61 4 39

F28. 25. Sept. 1940.

1./ Kenntnis genommen.
2./ Statistik notiert. ✓
3./ z. d. a. F./Fg. 7847

Z.A.

24. SEP 19

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen
U 15 JS 2432/39
In Zuschriften gefl. angeben!

1198

Hamburg 11, Großer Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03

19. September 1940.

59

An das

Sachgebiet F.

Betr.: Die dortige Mitteilung vom 14.9.40-F 8.

Die Sicherungsanordnung vom 9.5.1939 Geschäftszeichen: U 15 2432/39 gegen Frau Margarete Sara Lurie Wwe. geb.Cohn, bisher wohnhaft Hamburg 13, Klosterallee 47, hebe ich hiermit auf, nachdem die Genannte den Wohnsitz in das Ausland verlegt hat und devisenrechtlich als Ausländerin anzusehen ist. Das Vermögen unterliegt nunmehr den für Auswanderer geltenden Sperrvorschriften des Devisengesetzes. Verfügungen über Vermögenswerte sind daher nur mit Genehmigung meiner Abteilung für Auswanderer zulässig. - Geschäftszeichen : F 8 -.

Im Auftrag

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
F 18
2 SEP 1940

1/ Kenntnis genommen auf Karte notiert
Z/z d a F/ Vorg Margarethe Sara Lurie geb Cohen
7847

z.A.

Sämtliche Offerten sind freibleibend.

Fritz M. Israel Scharlach

Fa.

CHARLACH & CO.

gramm-Adr.: „SCHARLACH KÖNIGSTRASSE"

kkonto: NORDDEUTSCHE BANK IN HAMBURG,
LIALE DER DEUTSCHEN BANK UND DISCONTO-GES.
tscheck-Konto: Nr. 22445 HAMBURG

Fernsprecher: Sammel-Nummer 34 31 51

Hamburg 36, den 10. Oktober 1940.
Königstraße [illegible] 15.

Sch/K.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
11. OKT. 1940 Nm.
1 Anl.

Titl.
Der Oberfinanzpräsident
(Devisenstelle),

H a m b u r g 11.
Gr. Burstah 31.

Betr.: Abtlg. B 7

Frau Margarethe Sara Lurie, hisher Hamburg 13,
Klosterallee 47.

Frau Lurie hatte unter dem 10.3.1939 bei den Hamburgischen Electricitäts-Werken als Sicherstellung auf Stromlieferung einen Betrag von RM. 20.-- deponiert. Nach Verrechnung der letzten Ablesung verbleibt ein Guthaben von

RM. 15,36 .

Als Generalbevollmächtigter von Frau Lurie erbitte ich für die H.E.W. eine Einzahlungsgenehmigung in dieser Höhe für das Auswanderungsguthaben der Frau Lurie bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg.

Mit verbindlichster Empfehlung

Kennort: Hbg. J.B.08030

Der Oberfinanzpräsident
—Devisenstelle— B7

Zuständig wie oben
a. F. 15/11 b. 1 Anl. frei RG. 126/39
J. A.

12/11/40
Dr. H

000 8. 81.

Kz 1363

11. Oktober 1940.

1.) Auf Doppel an Einsender.

Auf den mündlichen Antrag teile ich Ihnen mit, daß die Einziehung des von Ihnen der Frau Margarete Lore Hirrle auf Anordnung sperrkonto gemäß A. B. 726/39 vom 28.10.39 genehmigungspflichtig erfolgen kann.

Z./g.d.a. F./Vg. 7947

J. A.

16. OKT 1940

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle
F 28

Hamburg 19. Dez. 1940

Schreiben an Herrn
Fürg M. Israel Schorsch,
Hamburg 36, Königst. 15

Einzelgenehmigung F 28/28240/40
C 18 sonst. mittel- u. südam. Ld.

61

betr. Dr. Max Heinz Georg Lurie. U.S.A.
Antrag vom 12. 12. 1940.

Hiermit genehmige ich die Verfügung über RM 18.- (i. W. ...) und die Einzahlung dieses Betrages auf das Auswanderer-Konto der Frau Margarethe Sara Lurie bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg zu Gunsten des Auswanderers Dr. Max Heinz Georg Lurie.

Gemäß Schreiben Herr Dr. Lurie vom ... [illegible]

Diese Genehmigung wird einen Monat nach ihrer Erteilung bezw. schon in dem Zeitpunkt unwirksam, in dem der Verwendungszweck nachträglich wegfällt. Sie ist nicht übertragbar.

1699 eingeg. 17/12.40 F28

Fritz M. Israel Scharlach
i/Fa.

SCHARLACH & CO.

Bankkonto:
Deutsche Bank Fil. Hamburg
Postscheck-Kto.: Hamburg 224 45

Sch/K.

HAMBURG 36,
Königstr. 15
Ruf: 34 31 51

12. Dezember 1940.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
13. DEZ. 1940 Vm.
Anl.

Vom Herrn Reichsstatthalter für jüd. Auswanderer-Formalitäten zugelassen.

64

Titl.
Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle,
HAMBURG 11.
Gr. Burstah 31.

Betr.: Dr. Max Heinz Georg Lurie.

Im Nachgang zu meinem Schreiben vom 3.ds.Mts. bitte ich, der Einfachheit halber genehmigen zu wollen, dass der Betrag von RM. 18.-- auf das Auswanderer-Konto von Frau Margarethe Sara L u r i e bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg eingezahlt werden darf.

Mit der Bitte um recht baldige Erledigung, zeichne ich

mit verbindlichster Empfehlung
FRITZ M. ISRAEL SCHARLACH

Scharlach

Kennort: Hbg. J.B.08030

Fritz M. Israel Scharlach
i/Fa.

1596

SCHARLACH & CO.

Telegramm-Adr.: „SCHARLACH KÖNIGSTRASSE"

Bankkonto: NORDDEUTSCHE BANK IN HAMBURG,
FILIALE DER DEUTSCHEN BANK UND DISCONTO-GES.
Postscheck-Konto: Nr. 22445 HAMBURG

Fernsprecher: Sammel-Nummer 34 31 51

Hamburg 36, den 3. Dezember 1940.
Königstraße ~~einem~~ 15.

Vom Herrn Reichsstatthalter für jüd. Auswanderer-Formalitäten zugelassen.

63

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
-4. DEZ. 1940 Vm.
Anl.

Sch/K.

Titl.
Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle,

HAMBURG 11.
Gr. Burstah 31.

Betr.: Dr. Max Heinz Georg Lurie.

Als gerichtlich bestallter Pfleger des abwesenden Dr. Max Heinz Georg L u r i e bitte ich um die Genehmigung, bei dem Amtsgericht in Hamburg, Hinterlegungsstelle, einen Betrag von RM. 18.-- hinterlegen zu dürfen.

Frau Marie Sara M u s k a t, Hamburg 13, Klosterallee 5 bei Kohn, welche alleinige Erbin des Herrn Dr. Bernhard Simon Israel Friedmann in Hamburg ist, erhielt in dessen Testament die Auflage, eine dem Verstorbenen gehörende goldene Uhr Herrn Dr. Lurie auszuliefern. Frau Muskat hatte daraufhin unter dem 18. Februar ds. Js. bei dem hiesigen Amtsgericht Abtlg. 74 angefragt, was sie mit der Uhr unternehmen solle, da Herr Dr. Lurie im Ausland sei. Ihr wurde unter dem 22. Februar vom Amtsgericht geantwortet, dass dem Vermächtnisnehmer eine entsprechende Mitteilung gemacht worden sei und es jetzt seine Sache wäre, das Vermächtnis von den Erben zu fordern, evtl. sei Hinterlegung tunlich. Alsdann hat Frau Muskat bei der Hinterlegungsstelle des Amtsgerichts den Antrag gestellt, die Uhr dort hinterlegen zu können, jedoch war die Hinterlegungsstelle der Ansicht, dass die Uhr vorerst, da sie aus jüdischem Besitz stamme, abzuliefern sei. Dieses ist bei der öffentlichen Leihanstalt, Bäckerbreitergang, inzwischen erfolgt und wurde hierfür ein Betrag von RM. 18.-- erlöst. Dieser Betrag soll nunmehr bei der Hinterlegungsstelle des Amtsgerichts hinterlegt werden und bitte ich, mir hierzu die Genehmigung zu erteilen.

Mit verbindlichster Empfehlung

FRITZ M. ISRAEL SCHARLACH

Kennort: Hbg. J.B.08030.

Vermerk:
Fernm. mit Sch. gesprochen.
Im Auftrag des Dr. L. hat ein
Auswanderer-Konto. 7/12.40/J.

3000 8. 31.

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

1 Anlagen Hamburg, 19 Dez. 1940

2) auf Doppel an Hdl.

64

Einzelgenehmigung F 28/28241/40

Die Verfügung ~~über~~ / ~~Überlassung~~ / Verfügung / Zahlung ~~ist~~ wird

RM 45.30 (i. W. --)

wird hiermit

wie umseitig beantragt / ~~geändert~~ genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

20 DEZ 1940

RM 27.— 12.46
27.— 12.46
Anlagen: 2 Anl.

Hamburg, den

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

3) z. d. A. F. Anw. Vg. 7847
Margarete Lurie geb. Cohn

i. A.

1655

Fritz M.Israel Scharlach
i/Fa. SCHARLACH & CO.

Bankkonto:
Deutsche Bank Fil. Hamburg
Postscheck-Kto.: Hamburg 224 45

HAMBURG 36,
Königstr. 15
Ruf: 34 81 51

Sch/K.

16.Dezember 1940.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
17. DEZ. 1940 Nm.
3 Anl.

Vom Herrn Reichsstatthalter für jüd. Auswanderer-Formalitäten zugelassen.

Titl.
Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle,
HAMBURG 11.
Gr.Burstah 31.

Betr.: Frau Margarethe Sara Lurie, San Domingo.

Als Generalbevollmächtigter von Frau L u r i e überreiche ich in der Anlage einen Genehmigungsbescheid des Oberfinanzpräsidenten (Devisenstelle), Berlin, nebst Rechnung der Firma Gebr. Hertling, Berlin, mit der Bitte, mir die Erlaubnis zu erteilen, aus dem Auswanderer-Guthaben der Frau Lurie den Betrag von RM. 45.30 überweisen zu dürfen,

Mit der Bitte um recht baldige Erledigung zeichne ich

mit verbindlichster Empfehlung
FRITZ M.ISRAEL SCHARLACH

2 Anlagen.

Kennort: Hbg. J.B.08030

ÜG/4

Hmb., 3.4.41

65

1) Vermerk: U/15-2432/39-
am 19.9.4o SA. aufgehoben
2) Strafkartei: nichts
3) U. zurück an F/5

Hier bestehen keine Bedenken.

I.A.

bor

ırg

Hamburg, den. . . . . , . . . 193. .

Großer Burstah 31, Hindenburghaus, Fernsprecher 36 10 03

richt Abt. Grundbuchamt,

. . . . . .

rch Sicherungsanordnung gemäß § 37a DevGes.
assung des Gesetzes v. 1. 12. 1936 (RGBlI
aß über die obenbezeichnete Hypothek nur
ien Genehmigung verfügt werden kann. Die
g gilt für Verfügungen aller Art.
demgemäß irgendwelche Verfügungen über die
r schriftlichen Genehmigung unter obigem
lassen.

Im Auftrag

2000. 21. 12. 38

2011

DEUTSCHE BANK

Filiale Hamburg

66

DRAHTANSCHRIFT: DEUTSCHBANK *FERNRUF: Stadtverkehr: Sammelnummer 36 10 05 / Fernverkehr: Sammelnummer 36 25 96*

Hamburger Vertretung für die
DEUTSCHE UEBERSEEISCHE BANK
Berlin
und deren Niederlassungen in Argentinien, Brasilien, Chile, Peru, Spanien, Uruguay

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg (Devisenstelle)
H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 31. MRZ. 1941 Vm. Rel.

Dieser Brief enthält keine Akkreditierungen, Scheckavise, sowie keine Überträge, Anschaffungen oder sonstige Wertverfügungen zu Ihren Gunsten von dritter Seite bezw. zugunsten Dritter.

Hamburg 11,
Adolphsplatz 8

Bei Beantwortung bitten wir anzugeben:	*Ihre Nachricht vom*	*Ihre Zeichen*	
Abt.: Korr. 6 Be/R	--	--	29. März 1941

Bei telef. Anrufen: Hausapparat Nr. 466

Jede beschriebene Seite dieses Briefes muß unterzeichnet sein.

Betr.: Auswanderung Margarete Sara Lurie
fr. wohnhaft Hamburg, Klosterallee 47.

Der hiesige Bevollmächtigte der obigen Auswanderin beauftragt uns, aus deren Auswandererguthaben bei uns

RM 7.000.-

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu verkaufen und den Gegenwert in US Dollars nach drüben zu überweisen. Eine vom 8. Januar ds.Js. datierte steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes Rechtes Alsterufer liegt uns vor.

Wir bitten Sie, uns auch Ihre Unbedenklichkeitsbescheinigung für den erwähnten Zweck zu erteilen.

Heil Hitler!
DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
F 5 1)

Hamburg, 2. April 1941

Gr. I mit der Bitte um Mitteilung, ob dort gegen den beabsichtigten Transfer Bedenken bestehen.
2) zurück an F 5.

i. A.

2 APR. 1941

Der OFPräs.Hmb.
Dev.St.

F 5

1)

Hamburg, den 5. April 1939.

47

An Deutsche Bank
Filiale Hamburg
Hamburg 11
Adolphsplatz 8

Betr.: Ihr Schreiben vom 29.3.1941
Abt. Korr. 6 Be/R.

Gegen die Abtretung von
R.M. 7000.— (i.W.)
an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, aus dem Auswandererguthaben der Auswanderin Margarete Sara Lucie
bei Ihnen bestehen devisenrechtlich keine Bedenken.

Gegen die Hingabe von Wertpapieren des Auswanderers

im Werte von ca. R.M.
an die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zum Zwecke des Transfers des Gegenwertes über die Dego ins Ausland bestehen devisenrechtlich keine Bedenken.

z.g.v.a. F/Akte z.g. 2847
Margarete Lucie

I.A.

ho/

Kanzlei eing.: 5. Apr. 1941
Ausgefertigt: 11
Gebühr: d.g. bar
Abgesandt: —.11— fg.
Anlagen:

ÜG/4 Hmb., 22.5.41 68

1) Vermerk: U/15-2432/39-

SA. am 19.9.4o aufgehoben

2) Strafkartei: nichts

3) U. zurück an F/2 2315

Hier bestehen keine Bedenken.

I.A.

bor
26.5.

...präsident Hamburg
...isenstelle)

Hamburg, den.....193..
Großer Burstah 31, Hindenburghaus, Fernsprecher 36 10 03

...

Amtsgericht Abt. Grundbuchamt.

.....

...hek RM
...em Grundstück
...buch von
...iger:

Ich habe durch Sicherungsanordnung gemäß § 37a DevGes. ... 1935 i. d. Fassung des Gesetzes v. 1. 12. 1936 (RGBlI ...angeordnet, daß über die obenbezeichnete Hypothek nur ...r schriftlichen Genehmigung verfügt werden kann. Die ...gsbeschränkung gilt für Verfügungen aller Art.

Ich bitte, demgemäß irgendwelche Verfügungen über die ... nur mit meiner schriftlichen Genehmigung unter obigem ...szeichen zuzulassen.

Im Auftrag

2000. 21. 12. 38

DEUTSCHE BANK

Filiale Hamburg

69

DRAHTANSCHRIFT: DEUTSCHBANK *FERNRUF: Stadtverkehr: Sammelnummer 36 10 05 / Fernverkehr: Sammelnummer 36 25 96*

Hamburger Vertretung für die
DEUTSCHE UEBERSEEISCHE BANK
Berlin
und deren Niederlassungen in Argentinien, Brasilien, Chile, Peru, Spanien, Uruguay

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg (Devisenstelle)
H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
20. MAI 1941 Vm.
Anl.

Dieser Brief enthält keine Akkreditierungen, Scheckavise, sowie keine Überträge, Anschaffungen oder sonstige Wertverfügungen zu Ihren Gunsten von dritter Seite bezw. zugunsten Dritter.

Hamburg 11,
Adolphsplatz 8

Bei Beantwortung bitten wir anzugeben:	*Ihre Nachricht vom*	*Ihre Zeichen*	
Abt.: Korr. 6 B/R	--	--	19. Mai 1941

Bei telef. Anrufen: Hausapparat Nr. 466

Betr.: Auswanderung Margarete Sara Lurie
fr. wohnhaft Hamburg, Klosterallee 47.

Der hiesige Bevollmächtigte der obigen Auswanderin beauftragt uns, aus deren Auswandererguthaben bei uns

RM 6.250.-

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu verkaufen und den Gegenwert in US Dollars nach drüben zu überweisen. Eine vom 8. Januar d.Js. datierte steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes Rechtes Alsterufer liegt uns vor.
Wir bitten Sie, uns auch Ihre Unbedenklichkeitsbescheinigung für den erwähnten Zweck zu erteilen.

Vorgang: 7847

Heil Hitler !
DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG

1.) an das Sachgebiet Gruppe I
mit der Bitte um Mitteilung
ob Bedenken gegen obigen Transfer
bestehen.

2.) gebührt zurück an F.2./Bo.

21. MAI 1941
F.2/Bo

Jede beschriebene Seite ... muß unterzeichnet sein

Allg 2 11 39

Der Oberfinanzpräsident Hamburg — Hamburg, den 27. Mai 1941.

- Devisenstelle -

F 2

70

1.) An die Deutsche Bank
Filiale Hamburg
Hamburg 11.
Adolphsplatz 8.

Betr.: Auswanderung Frau Margarete Sara Lüric geb. Cohn, früher Hamburg Klosteralle 47
Ihr Schreiben vom 19.5.1941. Abtlg. Korr. 6 B/K.

Gegen die Abtretung von
RM 6.250.- (i.W..)
an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, aus dem Auswanderer - guthaben der Frau Margarete Sara Lüric geb. Cohn, z. Zt. in Sto. Domingo.
bei Ihnen bestehen devisenrechtlich keine Bedenken.

~~Gegen die Hingabe von Wertpapieren des Auswanderers:~~

im Werte von ca. RM .....
an die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zum Zwecke des Transfers ~~des~~ Gegenwertes über die Dego ins Ausland bestehen devisenrechtlich keine Bedenken.

~~I.A.~~

Kanzlei eing.: 27. MAI 194
Ausgefertigt:
Gelesen:
Abgesandt:
Anlagen:

2./z.d.A.F.
Vorgang: 7847 "Frau Marg. Sara Lüric" Sto. Domingo.

I.A.

vö.

F 2/130.

Freie und
Hansestadt Hamburg

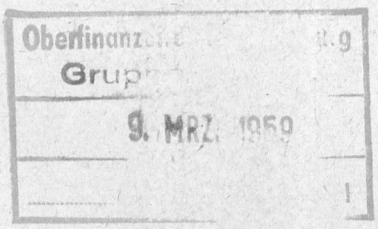
Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung
Hbg.36, Drehbahn 54
(Dienststelle)

Geschäftsz.: Wg. 1506 82 -9-

Hamburg, den 3.3. 1959
B/ko

An die
Oberfinanzdirektion
Gruppe Devisenüberwachung
H a m b u r g

Die mit Schreiben 18.4.1958 übersandten Akten über d L u r i e ,
Margarete, dort.Aktenz.: O 1764 - D 116, werden
anliegend zurückgesandt. 1 Band Akten =
1 F-Vg. 7847



I.A.
Berg
(Berg) Reg.Insp.

SB. VIII 48

den 18. April 58

Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung

Hamburg - 36
Drehbahn 54

O 1764 - D 116

1

1 F-Vg. 7847

5. Februar 58 15 06 82

L u r i e Margarete

den 10.Februar 58

Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung

0 1764 - D 116

Hamburg - 36
Drehbahn 54

5. Februar 58 15 06 82

L a u r y Margarethe

xxxxxxxxx wird mitgeteilt, dass keine Vorgänge festgestellt wurden.

xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung
Hamburg 36, Drehbahn 54
Fernspr.: 34 15 31, App.: 53
Beh.-Netz: 21
Aktz.Wg.: 150682 ; 5. 2. 58

An
Oberfinanzdirektion
Devisenstelle
Hamburg
z. H. Herrn Fuhl

Betr.: Wiedergutmachungssache

Margarethe Lauzy
(Name)

15.6.1882 Hamburg
(Geb.Datum u. -ort)

In der obigen Angelegenheit wird um Überlassung der Akte/n Devisen-
Auswanderungsakte
zur Einsichtnahme gebeten.

I.A.

Sachbearbeiter

Oberfinanzdirektion Hamburg
Gruppe Dev. Üb.
8. FEB. 1958
SB. X 10 Anl